

Impfzentrum öffnet, aber...

Update kurz vor Redaktionsschluss

Reinbek – »Werden wir im Kieler Gesundheitsministerium nicht ernst genommen?«, fragt sich ein frustrierter Bürgermeister aus Reinbek. Björn Warmer hatte sich zusammen mit Kollegen aus den Nachbarkommunen nach Kiel gewandt, um die Öffnung des Reinbeker Impfzentrums zum 1. März durchzusetzen. Mitte Februar kam dann die gute Nachricht, dass die Öffnung im Jürgen-Rickertsen-Haus zum 1. März sicher ist, ausreichend Impfdosen erwartet werden. Soweit so gut – allerdings soll in zwei Impflinien der Impfstoff von Astra Zeneca verimpft werden. Die Ständige Impfkommission in Deutschland empfiehlt eine Vergabe des Wirkstoffs nur an Erwachsene unter 65 Jahren.

»Damit wird die Zielgruppe der Über-Achtzigjährigen komplett verfehlt«, ärgert sich Bürgermeister Björn Warmer. Auch der Kreis sowie die örtlichen Landespolitiker Lukas Kilian (CDU) und Martin Habersaat (SPD) sind von dieser Aussicht frustriert. Sie alle haben gemeinsam in Kiel um Impftermine in Reinbek für die Hochbetagten gekämpft.

Bislang liegt noch keine Reaktion auf ihren Brandbrief seitens des Adressaten Minister Dr. Heiner Garg (FDP) vor. »Auch das ist sehr bedauerlich und frustrierend«,

FOTO: LUKAS KILIAN



Lukas Kilian ist seit 2017 direkt gewählter CDU-Landtagsabgeordneter für Glinde, Reinbek, Barsbüttel, Wentorf und Oststeinbek.

betont Bürgermeister Warmer. Er fürchtet um die Akzeptanz notwendiger Maßnahmen, um die Corona-Pandemie einzudämmen, wenn unerklärliche Entscheidungen in den Ministerien getroffen werden, die die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten allein lassen.

In Bad Oldesloe wird weiterhin in vier Linien mit den Impfstoffen von BioNTech/Pfizer sowie Moderna geimpft. »Wir bemühen uns aktuell im Kieler Gesundheitsministerium darum, doch noch diese Impfstoffe auch für Reinbek zu bekommen.« Warmer setzt jetzt auf gute Kontakte in die Landespolitik, um für den Süden des Landes kurzfristig eine vertretbare Impflage zu schaffen.

CDU-Landtagsabgeordneter ist fassungslos

MdL Lukas Kilian betont: »Weder der Mangel an Impfstoff noch die örtlichen Gegebenheiten begründen diese Planung. Es ist sehr ärgerlich, dass unsere frühzeitigen Hinweise und Lösungsmög-

lichkeiten nicht aufgegriffen wurden. So wurden durch den Zeitablauf Fakten geschaffen, da die Terminvergabe bereits begonnen hat.«

Zwei Impflinien mit dem gleichen Impfstoff zu bestücken, der für ältere Menschen nicht empfohlen ist, hat wenig Sinn, betont Lukas Kilian. »Da gleichzeitig in Bad Oldesloe zwei Impflinien mit BionTech Impfstoffen betrieben werden, wäre eine andere Verteilung durchaus möglich.« Auch Landrat Dr. Henning Görtz wäre mit einer Verteilung des Stormarner Anteils auf beide Standorte einverstanden. Kilian: »Das Argument, dass Impfstoff fehlt, zählt hier nicht. Die Aufteilung der vorhandenen Impfmittel muss gerecht erfolgen und eine Erreichbarkeit gewährleisten.«

Und die Töne Richtung Landesregierung mit CDU, FDP und Grünen werden auch bei dem CDU-Abgeordneten deutlicher: »Ich erwarte, dass das Gesundheitsministerium zukünftig sachdienliche Hinweise nicht als störende Kritik abtut, sondern aktiv aufgreift. Jetzt sollten dort alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, dass in Reinbek frühzeitiger mit dem Einsatz von BionTech Impfstoffen begonnen werden kann.«

Aktuell soll das Gesundheitsministerium mit einem Impfstart für BionTech am 15. März in Reinbek planen. »Jeder Tag früher wäre gut für die Pandemiebekämpfung in der Region«, betonen Bürgermeister Warmer und MdL Lukas Kilian unisono.

Nach Informationen aus dem Kreisgesundheitsamt sollen ab sofort Termine ab 15. März in Reinbek buchbar sein für den Impfstoff BionTech.
Susanne Nowacki

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

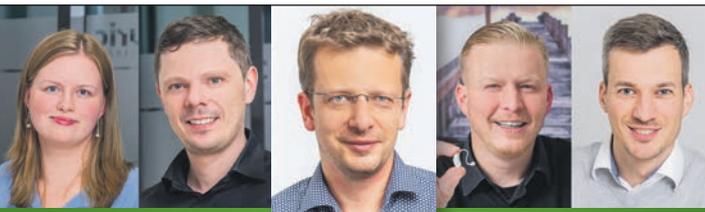
* 90, 100, 800, 835, 925 etc.

** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD
SOFORT



GRÜN... BLAU HINTER DEN OHREN!

... und super zufrieden!

blau a
HÖRGERÄTE

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

HEUTE:

Stadtinformation s. 2

TSV Reinbek startet DVD-Pilotprojekt zur Gesundheitsförderung s. 5

»Lokale Allianz für Menschen mit Demenz« nimmt die Arbeit auf s. 13

Ganztagsschule Aumühle sucht Patenschaften s. 15

Weltgebetstag aus Vanuatu s. 20



SPRING FASHION START

DURCHATMEN - FRISCHE GENIESSEN
ÜBERRASCHENDER FARBENRAUSCH
CASHMERE - COTTON - SILK

@ProseccoFashionReinbek +



Stadtinformation 22. Febr. 2021

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker, es ist wieder so weit, hier sind meine Themen rund um das Reinbeker Stadtgeschehen:

Impfzentrum

Unser Impfzentrum öffnet – endlich! Am 1. März beginnen die Impfungen mit zwei sog. Impflinien jeweils von 9 bis 12 Uhr, also zwei Behandlungsräumen, in denen parallel geimpft werden kann. Als Impfstoff steht das Vakzin von AstraZeneca zur Verfügung. Zwei Wochen später, ab dem 15. März, wird dann nachmittags auch der Impfstoff von Biontech/Pfizer gespritzt. Anmeldungen für Termine sind ab sofort möglich. Personen ab 85 Jahren, die das Anschreiben des Landes bekommen haben, wählen bitte die dort aufgeführte Telefonnummer. Damit hat eine regelrechte Jagd nach der Öffnung des Impfzentrums und sodann auch nach den passenden Impfstoffen in Kürze ihr Ende gefunden.

Also alles Bullerbü? Nein, denn unsere ganze Region wird seit mehreren Wochen im Regen stehen gelassen und das trifft vor allem unsere Seniorinnen und Senioren, die den Weg zum Impfzentrum Bad Oldesloe aus guten Gründen nicht auf sich nehmen wollten oder konnten. So hatte ich bereits in der vergangenen Woche einen Brandbrief an Sozialminister Garg nach Kiel geschickt. In diesem

Schreiben, dem sich unsere Nachbarbürgermeister Zug (Glinde), Schreitmüller (Barsbüttel), Hettwer (Oststeinbek) und Petersen (Wentorf) sofort angeschlossen, hatte ich mit deutlichen Worten die Öffnung des Impfzentrums gefordert. Auch unsere Landtagsabgeordneten Kilian und Habersaat sowie unser Landrat Dr. Görtz haben in Kiel erheblichen Druck gemacht. Als kurz darauf die Öffnung aller Impfzentren angekündigt wurde, war die Erleichterung zunächst da – bis ich erfuhr, dass in Reinbek lediglich der Impfstoff von AstraZeneca angeboten wird – gerade das Vakzin, das für Personen über 65 Jahre keine Zulassung erhalten hatte. Abermals hatte man unsere älteren Mitbürger*innen offenbar vergessen. Und Sie ahnen es: Wieder habe ich mit unseren Landtagsabgeordneten, meinen Bürgermeisterkollegen und unserem Landrat mächtig Stress machen müssen, bis wir erfuhren, dass der Impfstoff von Biontech/Pfizer ab Mitte März nun auch in Reinbek geimpft werden soll. Wenn Sie glauben, das Sozialministerium wäre zwischenzeitlich auf unseren Brandbrief eingegangen, sehen Sie sich natürlich getäuscht. Und das ist, mit Verlaub, eine Enttäuschung.

Straßenbau Gewerbegebiet

Die ursprünglich für 2021 vorgesehene Sanierung der Straßenzüge Gutenbergstraße, Borsigstraße und Hermann-Körner-Straße wird in das Jahr 2022 verschoben. Gründe sind das erhebliche Defizit im städtischen Haushalt und die Sanierung der K80, die reichlich Ausweichverkehre erwarten lässt. Parallel dazu noch einen weiteren Bereich großzügig umfahren zu müssen, wäre nicht vertretbar gewesen.

Fotoautomat im Rathaus-Foyer

In Sachen Digitalisierung von Bürgerdienstleistungen machen wir in Kürze den nächsten Schritt. Schon im März werden wir den Fotoautomaten, der seit langer Zeit vor dem Eingang des Bürgerbüros steht, abbauen und durch ein Gerät ersetzen, das biometrisch korrekte Passfotos macht und diese direkt auf den Monitor Ihrer Sachbearbeiterin am Serviceplatz leitet. Damit werden die Abläufe schneller und vor allem einfacher. Vorbei sind die Zeiten, in denen man noch mühsam nach einem passenden Foto für Reisepass oder Personensuchen musste.

Waldumbau am Gliner Weg

Bis Ende Februar wird in der stadt-

genen Waldfläche zwischen der K80 und dem Gliner Weg der Wald umgebaut. Die Wald-Renovierungsarbeiten umfassen eine Teilfläche von 4.400 m² (etwa 270 x 16,50 m). Um den heimischen Wald langfristig widerstandsfähiger und robuster zu machen, haben wir uns in Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zusammengeschlossen, beraten und einen Arbeitsplan erstellt: Zunächst entfernen die Facharbeiter*innen der Forstbetriebsgemeinschaft geschädigte Bäume wie Fichten, vereinzelt auch Pappeln, Birken oder Eschen. Im zweiten Schritt bereitet ein Forstmulcher den Boden für die anschließende Bepflanzung vor. Zum Schutz der jungen Pflanzen wird ein 1,80 Meter hoher Wildschutzzaun gebaut, dabei bleibt der Eingang an der Stormarnstraße offen. Er soll die zarten Bäume gegen den Wildverbiss schützen, denn ab März beginnen Forstmitarbeiter damit, 2.200 neue Bäume zu pflanzen, so genannte Setzhölzer. Mit Eichen, Rot- und Hainbuchen, Bergahorn und Kirschen wird der stadteigene Wald für die nächsten Jahrzehnte fit gemacht.

*Herzlich grüßt Sie
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515

SPD Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de

FDP Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21 Tel. 040/
www.forum21-reinbek.de 2548 2573

KPP Telefon 040 / 722 26 72
klaus-peter-puls@gmx.de

Impfstart in Reinbek für alle!

Lange mussten die Bürgerinnen und Bürger aus Reinbek und den Gemeinden in der Umgebung darauf warten, dass das Reinbeker Impfzentrum seine Tore öffnet. Gerade für die aktuell impfberechtigten älteren Personen ist der Weg zu den entfernten Zentren in Bad Oldesloe oder Alt-Mölln keine Lappalie. Das Rickertsen-Haus – aus der Seniorenarbeit vor Ort eigentlich kaum wegzudenken – wurde schon seit Wochen für die Nutzung vorgehalten. Doch der Termin für die Öffnung hat sich immer weiter verschoben. Dann wird auch noch mitgeteilt, dass ab dem 01. März lediglich Impfstoffe von AstraZeneca zur Verfügung stehen, ein Impfstoff, der für Personen über 65 nicht verimpft wird. Anstatt eine der Impflinien aus Bad Oldesloe schon frühzeitig umzulegen, um den Kreis flächig zu versorgen, warten die Bürgerinnen und Bürger weiter. Trotz hohem Einsatz von örtlichen Landtagsabgeordneten und Bürgermeister bekommt man den Eindruck, das Ministerium in Kiel ignoriert den Süden Stormarns. Wir brauchen jetzt endlich Impfungen für alle Berechtigten bei uns in der Region!
Patrick Ziebke

Und wieder ruft das Holzvogtland....

Das Holzvogtland zwischen Reinbek und Schönningstedt bleibt weiterhin eine Konfliktfläche, wenn es um Bauabsichten geht. In Zeiten fortschreitenden Klimawandels kommt derartigen Grünflächen eine besondere Bedeutung zu. Zudem gelten Versiegelung und Verkehrszunahme als harte Kriterien der Stadtentwicklungspolitik. Dieses einfach zu leugnen ist genauso wenig zielführend wie das Abstreiten des dringenden Bedarfs nach Wohnraum, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen. Das hat der Reinbeker Armutsbericht eindrucksvoll bestätigt. Dieser Zielkonflikt erfordert konzeptionelle Antworten. Stattdessen legt die Verwaltung einen Beschlussentwurf vor, der eine Bauleitplanung gemäß den Interessen des Investors auf den Weg bringen soll. Nach einem Bürgerentscheid und dem Stadtcheck muss die Lösung jedoch anders aussehen! Wir GRÜNE haben aus dem Armutsbericht heraus einen Grundsatzantrag entwickelt, unter welchen Kriterien Baurecht in der freien Fläche geschaffen werden darf. Mit einem zusätzlichen Antrag setzen wir uns dafür ein, dass eine weitere Flächenversiegelung langfristig im Holzvogtland nicht erfolgen soll. Mehr auf gruene-reinbek.de/holzvogtland/
Günther Herder-Alpen

Neues von der Feuerwehr

Dafür, dass der Feuerwehneubau mal der Dauerbrenner der Reinbeker Politik war, hatte man lange nichts mehr von dem Thema gehört. Wer aufmerksam die Berichterstattung in letzter Zeit verfolgt hat, weiß dass sich das inzwischen geändert hat. Die gute Nachricht zuerst: Am 3. August soll es endlich losgehen. Allerdings, das ist die weniger gute Nachricht, wird es richtig teuer. Bei der Entwicklung im Bausektor ist das zwar wenig überraschend, finanziell schmerzhaft sind die 11,6 Millionen Euro für den Reinbeker Haushalt trotzdem. Für die Wache in Alt-Reinbek ist das jetzt so, was die Wachen in Schönningstedt und Ohe angeht, sollten wir daraus aber lernen. Weitere teure Neubauten können wir uns nicht leisten, genau so wenig, aber schlechte Rahmenbedingungen für die Kameraden unserer Feuerwehren. Wir plädieren deshalb dafür, bei diesen beiden Projekten das Rad nicht neu zu erfinden. Wenn wir eine einfache und praktische Lösung finden, die wir in gleicher Form an beiden Standorten bauen können, hätten wir viel gewonnen. In Ohe sind wir mit dem Beginn der Planfeststellung bereits auf einem guten Weg, in Schönningstedt sollten wir diesen Schritt so schnell wie möglich machen.
Henry Kern

Unser Wohnungsbestand – Unser Potential!

Für Menschen in Reinbek, die aufgrund Ihrer Einkommenshöhe Anspruch auf staatlich geförderten Wohnraum mit einer festgelegten niedrigen Miete haben, gibt es zurzeit zu wenige Angebote in Reinbek. Um diesen Mangel an umgangssprachlich oft auch Sozialwohnungen genannten Wohnraum zu beheben, setzen andere Akteure auf große Neubaugebiete. Dieser Weg ist langwierig, geht am Reinbeker Bedarf vorbei, und ist mit vielen Nachteilen für Reinbeks Bürger, die Umwelt und Reinbeks Finanzen verbunden. Das Wohnraumförderungsgesetz bietet als Alternative hierzu für Immobilieninhaber die Soziale Wohnraumförderung im Wohnungsbestand. Dadurch werden bereits bestehende Wohnungen in geförderten Wohnraum umgewandelt. Diese Möglichkeit wird in Reinbek bisher nicht genutzt. Hiermit wäre es viel zielgenauer möglich, geförderten Wohnraum zu schaffen. Im besten Fall wird eine bereits genutzte Wohnung eines Anspruchsberechtigten auf diese Art zu einer geförderten Wohnung. Wir setzen uns dafür ein, dass Reinbek die Potentiale des vorhandenen Wohnungsbestandes in Zukunft besser nutzt und haben entsprechende Anträge auf den Weg gebracht.
Anita Piletzky

Nach dem Haushaltsbeschluss ist vor dem Haushaltsbeschluss

In der vergangenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde der Haushalt für das Jahr 2021 beschlossen. Es ist in Reinbek nicht nur für 2021, sondern auch für die Folgejahre mit einem strukturellen Defizit zu rechnen. Die Diskussion und auch der gefasste Haushaltsbegleitbeschluss machen deutlich, dass bereits in den kommenden Wochen und Monaten diskutiert werden muss, wie Reinbek sich auf den Weg zur Haushaltskonsolidierung machen möchte. Hierbei sollte allen klar sein, dass allein das Verschieben notwendiger, geplanter bzw. beschlossener Maßnahmen, wie z.B. ein Neubau der Feuerwehrwache in Ohe, keine Lösung der Problematik darstellt. Auch im Sozial- und Schulbereich sind Kürzungen oder Einsparungen nicht möglich. Die Beratungen der kommenden Zeit machen also die Erstellung einer Prioritätenliste unumgänglich. Hierbei ist es jedoch notwendig, dass diese auf politischen Beschlüssen basiert und nicht allein von der Verwaltung vorgegeben wird. Eine herausfordernde Aufgabe für die Reinbeker Kommunalpolitik, der sich alle Vertreter*innen in den politischen Gremien stellen müssen.
Leif Fleckenstein

Ignoranz und Steuergeld

„Baustart für Feuerwehraus am 2. August. Auf dem Areal neben der Grundschule Mühlenredder tut sich etwas: Dort wurden einige kleinere Nadelbäume gefällt und jetzt lagern dort Ziegelsteine.“ (Zitat Bergedorfer Zeitung 17.2.21). Wir erinnern uns: Am 06.12.11 hat der Hauptausschuss beschlossen, den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses der Ortswehr Reinbek auf dem stadteigenen Grundstück am Mühlenredder vorzubereiten, konkret zu planen und detaillierte Kostenschätzungen vorzulegen. Fachliche Begründung der damaligen Verwaltungsvorlage: Die „Probleme im Bestandsgebäude“ an der Klosterbergenstraße, insbesondere die baubedingte Unfallgefährdung der Einsatzkräfte in Alarmierungsphasen, sind „umfassend nur mit einem Neubau an anderer Stelle nachhaltig zu beheben“. Noch 2011 – am 15.12. in der Stadtverordnetenversammlung – begann dann ein einzigartiges Hin und Her der politischen Parteien, das letztlich doch wieder am Mühlenredder endete und im Ergebnis zu einer grandiosen Verteuerung auf (zur Zeit) 11,6 Millionen Euro führte. Und wann ist der Neubau fertig? Laut Haushalt erst 2023. BZ 17.0.21: „Die Steine, die momentan auf dem Grundstück am Mühlenredder lagern, sind nicht für die Feuerwehr gedacht.“
Klaus-Peter Puls

Kupferstechern und Buchdruckern geht es an den Kragen

Sägeeinsatz an der Glinder Straße

Reinbek – Das ist Teamwork: Der eine ist im unteren Bereich aktiv, der andere treibt sein böses Werk im oberen Bereich. Die Borkenkäfer haben das Waldstück an der Glinder Straße in Reinbek erobert. Wo vor drei Jahren noch gesunde Fichten standen, ist die fleißige Fressarbeit von *Buchdruckern* und *Kupferstechern* jetzt gut zu erkennen, rund 70 Prozent der Bäume sind betroffen. Grund für die immense Ausbreitung der Insekten aus der Unterfamilie der Borkenkäfer ist der Klimawandel. In den vergangenen drei Jahren gab es von Frühjahr bis Herbst kaum Regen, aber hohe Temperaturen – ideal für die Aufzucht von gleich drei bis vier Nachwuchs-Käfergenerationen. Dazu beigetragen hat die Holzknappeit nach dem zweiten Weltkrieg und der Saatgutmangel in den 1950er Jahren. Reinhart Schulte von der Bezirksförsterei Stormarn weiß: »Es gab nur Fichtensamen.«

Europaweit haben die Käfer den Fichtenbeständen zugesetzt,



Reinhard Schulte mit einem Rindenstück, dass die Buchdrucker eifrig perforiert haben.

in einem Teilbereich des kleinen Waldes neben der Glinder Straße müssen in den nächsten Tagen rund einhundert Blaufichten gefällt werden. Zwei Tage lang wird auf

dem etwa 16 Meter langen und 270 Meter breiten Teilstück des insgesamt etwa fünf Hektar großen Waldes neben dem Harvester auch die Säge zum Einsatz kommen. Waldeigentümer wie in diesem Fall die Stadt Reinbek sind verpflichtet, die Ausbreitung des Borkenkäfers zu verhindern und ihren Wald entsprechend umzubauen. Die Aufforstungsaktion kostet etwa 10.000 Euro pro Hektar, sie wird von der EU sowie von Bund und Land mit 85 Prozent gefördert. Der überwiegende Teil der gefällten Bäume kann noch zu Bauholz, Paletten oder Papier verarbeitet werden, ein Restbestand bleibt vor Ort und dient zerkleinert dem Boden als Dünger.

Die natürlichen Feinde des Borkenkäfers wie Vögel und Ameisen sind mit dem großen Nahrungsangebot überfordert. Auch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen können dem Käfer den Garaus machen, aber die Wetterlage war in den vergangenen Jahren eher förderlich für die Vermehrung der Tiere, deren Larven auch bei Minustemperaturen gut geschützt im Waldboden überwintern, bevor sie ihren nächsten Einsatz starten. Schon im März soll übrigens wieder aufgefördert werden, diesmal mit

Laubbäumen wie Stileichen, Hainbuchen und Bergahornen. Rund 2.200 neue Bäume mit einer Größe von 80 bis 120 Zentimetern sollen dazu beitragen, das Gebiet in einen altersdivergenten Laubwald umzuwandeln. Ein 1,80 Meter hoher Zaun wird die Neuanpflanzung in den ersten Jahren vor hungrigem Wild schützen. Gut für Spaziergänger: Der Waldzugang von der Glinder Straße in Höhe Stormarnstraße bleibt frei.

Christa Möller

**QUARTIER
KAMPSREDDER**



-KITA-

Liebe Reinbeker Bürgerinnen und Bürger,

der aktuelle Mangel an Kita- und Krippenplätzen in Reinbek ist uns bekannt, ebenso die Verschärfung dieser Situation durch die Entstehung eines neuen Wohngebietes.

Sehr gerne würden wir über den Bedarf des neuen Quartiers hinaus ein Gebäude für zwei bis drei Kita-/Krippengruppen erstellen mit angrenzendem Spielplatz und direktem Naturzugang. Darüber hinaus könnte man sich auch eine „Zweigstelle in der Natur“ in Form eines Bauwagens im Bereich der Mühle vorstellen. Dann hätten die Kinder beides, einen gut ausgestatteten und sicheren Bereich im Hauptgebäude, in welchem auch die Mittagsbetreuung stattfinden könnte, und eine Ausweichmöglichkeit in die Natur. Wir sind bereits in positiven Gesprächen mit der SVS in Reinbek über eine mögliche Trägerschaft. Der TSV Reinbek wünscht sich zudem zwei Sporträume für Baby- bzw. Kinderturnen und Seniorengymnastik, die wir ebenfalls gerne in dem Kitagebäude mit unterbringen würden. Beides sind beim TSV hochfrequentierte und immer ausgebuchte Veranstaltungen. Hier stellen wir gerne zusätzlich benötigten Raum zur Verfügung.

Dies klingt alles nach bereits finalisierten Plänen. **Das sind sie nicht!**

Wir warten auf ein positives Votum der Politik, Reinbek nach vorne zu bringen. Neben der Wohnraumschaffung für Ältere soll auch die Versorgung für unsere Kinder optimiert werden. Jetzt hat die Stadt die Chance dazu. Wir sind uns über die Sorgen der Bürger (u.a. Verkehr und Kosten für die Kommune) im Klaren und lassen diese sukzessive in Gutachten untersuchen. Die Ergebnisse werden wir zu gegebener Zeit auch veröffentlichen und hoffen, unseren Kritikern dadurch jedenfalls die sachlich begründeten Sorgen nehmen zu können.

Wir freuen uns auf gute Ideen und Vorschläge, vor allem auch von unseren Kritikern auf www.wohnbauer.com.

Ihre Wohnbauer GmbH
Janno Krieger und Kai Dusenschön

Zur **RESTAURANT**
Mühle



Abholung aller Gerichte von 12 - 20 Uhr

Highlights

Februar: Wildgulasch mit Röstkartoffeln, Rotkohl, Rotweinsauce und Preiselbeeren € 13,90

März: Bifteki á la Chefkoch gefüllt mit Fetakäse, serviert mit Champignons, Zwiebelgemüse und Kartoffelecken € 12,90

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 8,90

1. **Brauhaus Gulasch** mit Stampfkartoffeln und Rosenkohl
2. **Senfeier in Senfsauce** serviert mit Spinat und Stampfkartoffeln
3. **Fischvariationen im Bierteig** m. Kartoffel-Ecken, aromatisiert. Dip u. Salat

1. **Lammgulasch** – serviert mit Rosenkohl und Basmati Reis
2. **Nudelpfanne Gorgonzola** mit Garnelen und Penne Rigate
3. **Seelachs** Butterkartoffeln, Rote Bete und Salatbeilage

Dauerrenner März/April

Scholle Finkenwerder Art unter einer Speck-Zwiebel-Haube, serviert mit gerösteten Kartoffeln und Honigsensauce € 12,90

HALBE Lammkeule geschnitten serviert, dazu Bohnen im Speckmantel, Rosmarinkartoffeln und Dunkelbiersauce € 13,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

**Sicherheits-
Haustüren nach RC2
Fenster RC2 und
RC3 geprüft**

**Jetzt 20%
Zuschuss sichern***

Direkt vom Hersteller bei
**J. Lantz Fenster
und Türen GmbH**

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



»Wer für etwas brennt, sollte es tun und teilen.«

Für Rik Reinking ist das WAI ein Ort der Begegnung für ein Miteinander auf Augenhöhe

Wentorf – Kaum wurde die erste Ausstellung im WAI (Wood Arts Institute) eröffnet, da gingen die Türen schon wieder zu. Den Start mit seiner kulturellen Begegnungsstätte hat sich Rik Reinking anders vorgestellt. »Es ist schon schwierig, einen Ort der Begegnung in einer Zeit zu eröffnen, in der Kontakte auf ein Minimum reduziert werden müssen und Museen und Kultureinrichtungen geschlossen sind«, sagt der 45-jährige Kunstsammler.

Reinking hat sich in der Kunstszene einen Namen gemacht und zählt zu den bedeutendsten Sammlern in Europa. 2006 wurde er von »Land der Ideen«, einer Initiative der Bundesregierung zu den »100 Köpfen von morgen« ausgezeichnet. Er wird als Sammler mit außergewöhnlichem Blick für Qualität gewürdigt. Erfolge, die manchen Menschen die Bodenhaftung verlieren lassen – nicht bei Rik Reinking. Elitäres Gebilde mag er nicht. Der Kunsthändler hat andere Maxime. Augenhöhe, Harmonie und Freiheit sind ihm wichtig. Was für ihn gilt, lässt er genauso für andere gelten. Und so hat der Kunstmäzen in unserem Gespräch den Kaffee selbst gekocht, eine Kerze flackert auf dem Tisch, an dem wir mit großem Abstand sitzen und jedem, der am Fenster vorbei geht, wird gewunken.

Der Kunstexperte ist gebürtiger Hamburger. Mit seinem Bruder und seiner Schwester ist er in Oldenburg groß geworden. »Unsere Eltern wollten, dass wir nicht im Trubel der Großstadt aufwachsen«, sagt er. Deshalb haben sie Hamburg verlassen, wohin es ihn später jedoch wieder zurückzog. Für Reinking ist Kunst auch Gefühl. »Ich kann beispielsweise ein Farbempfinden nicht lernen«, so der Kunstliebhaber. Bereits als Kind haben ihn Kunstwerke interessiert. Die Leidenschaft verlor er nie und so schloss sich seinem Jurastudium ein Studium der Kunstgeschichte an. »Kunst hilft mir, ein Verständnis von der Welt zu bekommen, aber ebenso mal einen Schritt zur Seite zu treten und die Perspektive zu ändern«, erklärt Reinking. Dass er Kunstsammler wurde, habe sich ergeben. »Man hat ja nicht den Berufswunsch Kunstsammler«. Seinen Erfolg baute er sich aus eigener Kraft auf, sowohl finanziell als auch im Hinblick auf seine Kompetenz. Er müsse viel lesen und sich reindenken, um die Kunst zu verstehen. Doch das meiste habe er durch die Gespräche mit den Kunstschaffenden gelernt. »Der Künstler Duchamps sagte, ein Sammler ist ein Künstler im Quadrat«, erzählt er. Und so sei seine Kreativität, die Werke im Raum in einen Dialog zu bringen. Der generations- und kulturkreisübergreifende Aspekt sei ihm dabei wichtig. »Vor Menschen, die meine Sammlung lesen können, ziehe ich mich aus«, erklärt der Sammler. Denn wer die Kunst verstehe, die er sammelt, könne auch ihn deuten.

Gefühl ist etwas, das sein Leben prägt, für Dinge gleichermaßen wie für Menschen. »Ich bin harmoniesüchtig, bei meiner Arbeit und in der Familie« verrät der Vater zweier erwachsener Söhne. Das WAI ist ein Traum, den er sich erfüllt hat. Die Kombination von Natur, Architektur und Kunst ist für ihn das Synonym von Begegnung auf unterschiedlichen Ebenen. »Das hier ist für mich Freiheit«, bestätigt er. »Haltung und Rücksichtnahme bringen uns zusammen«, sagt er. Reinking möchte das Miteinander stützen, sowohl in der Sache als auch mit Menschen. Da sei er ein Macher, ein Vermittler und ein Schlichter, wenn es doch mal hakt.

Bei allem ist er sehr detailverliebt. Sei es, wenn es um die optimale Höhe geht, ein Kunstwerk aufzuhängen, um das richtige Potpourri im Reich der Rhododendren auf dem Gelände oder um jede winzige Kleinigkeit im originalgetreuen



FOTO: WAI/HX

Rik Reinking: »Die Kunst hilft mir, die Welt zu verstehen. Haltung und Rücksichtnahme bringen uns zusammen.«

Erhalt der Fachwerkhäuser. »Wer für etwas brennt sollte es tun und teilen«, sagt er. Dann wird es funktionieren. Kunst stehe oft in der Kritik, doch Kritik gehöre für ihn zur Entwicklung eines jeden dazu. »Ich bin an Kritik gewachsen«, beschreibt er. Heute beobachte er jedoch, dass die Beurteilung mit einer anderen Sicht meist nicht gut ankäme, dabei sei es ein Ansporn zur Weiterentwicklung.

Dass er mit 16 sein erstes Bild kaufte, ist hinlänglich bekannt, dass seine Sammlung bereits das erste Mal von einem Museum angefragt wurde als er Anfang 20 war, eher nicht. Nun hat er einen Ort der Ruhe, des Miteinanders, der Kunst mitten in Natur und Architektur geschaffen. »Mir ist das kreative Miteinander von Kunst aber genauso von Musik und Literatur wichtig«, so Reinking. Und

er geht noch weiter: »Mein Traum ist, dass sich hier Menschen treffen und ins Gespräch kommen, die ganz unterschiedliche Interessen haben, ein Literat, ein Musiker, ein Bildhauer, ein Banker und ein Jurist beispielsweise«, sagt er.

Aktuell wird die erste Ausstellung »Reinking 01« wieder abgebaut. Allerdings sitzt Tim noch jede Nacht in einem Raum des Ausstellungshauses. Er hat Kunst auf seinem Körper. Auf seinen Rücken wurde ein großformatiges Tattoo von einem Bild mit einer betenden Maria und einem Totenschädel gestochen, das Reinking 2006 gekauft hat und schon im Louvre ausgestellt wurde. Von Mitternacht bis sechs Uhr morgens wird gerade live aus Wentorf nach Horbat (Tasmanien) gestreamt, um zu Öffnungszeiten Besucher des MONA MUSEUMS (vom Privat-

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

sammler David Walsh) an dieser besonderen Kunst teilhaben zu lassen.

Auch wenn das große Tor des WAI noch geschlossen bleibt, so bewegt sich dahinter einiges. Im Frühjahr soll die nächste Ausstellung fertig sein. Reinking ist gespannt, ob er dann wieder Menschen auf das Gelände lassen darf. Der Sammler hat Konzepte entwickelt, die der aktuellen Situation gerecht werden können. »Wir haben hier eine Begegnungsstätte im Freien«, sagt er. Sofern die Türen des Ausstellungshauses dann noch nicht öffnen dürfen, werden wir die Kunst anders als üblich präsentieren«, sagt er. Mehr verrät er noch nicht.

Am Ende des Gesprächs stelle ich fest, die gute Laune und die positive Aura von Rik Reinking steckt an und gibt mir Energie. Er ist durch und durch authentisch mit allem, was er sagt. Und so verrät der kreative Kopf am Ende noch den Tipp, wie er negative Erfahrungen los wird: Er schreibt sie alle auf, heftet sie in einen Ordner und legt sie ab – damit seien sie auch nicht mehr in seinem Kopf.

Imke Kuhlmann

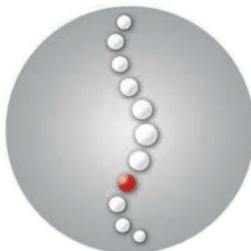


Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92



Rücken- und Gelenkzentrum
Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

Wir sind der Verein

Birgit Schuldt ist seit über 20 Jahren Mitglied in der TSV Reinbek. 2003 begann sie als Übungsleiterin in den Kinder-Turn-Gruppen. Kinderturnen ist das sportartübergreifend angelegte, vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen an, mit und ohne Geräte(n). Es bietet Kindern Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für ihre gesunde Entwicklung benötigen. 2009 folgte sie ihrer Intuition, man müsse doch viel eher ansetzen und stampfte die Gruppe „Babys in Bewegung“ aus dem Boden, damit auch die Kleinsten ihren Bewegungsdrang in einer Gruppe frönen können. Zusammen mit einem Elternteil werden hier die Babys in ihren Entwicklungsphasen während der ersten Lebensmonate unterstützt und begleitet. Zu dem vielfältigen Angebot gehören Bewegungsübungen, Spiel- und Sinnesanregungen sowie gemeinsame Lieder. Hier werden die Grundlagen der motorischen Entwicklung und der körperlichen Aktivität gelegt. Spielerisch werden sie dazu angeregt, der Entwicklung angepasste Bewegungen auszuprobieren. Die Umgebung für den



Säugling ist dabei gleichzeitig zum Erkunden angelegt und sicher gestaltet. „Die Kinder sollen in meinen Gruppen Spaß haben. Da die motorischen Fähigkeiten bei den Kindern sehr unterschiedlich vorhanden sind, möchte ich sie gerne alle da abholen, wo sie gerade stehen und ihnen eine Basis mit auf den Weg geben. Es macht Spaß zu sehen, das sich in kurzer Zeit die Fähigkeiten verbessern und die Kinder mit einem Grinsen im Gesicht die Halle verlassen. Im Kinderturnen gibt es so viele

Möglichkeiten, die Kinder zu unterrichten (Kraft, Rhythmik, Geräte, Kleingeräte, Spiele, ...). Ganz toll ist es auch für mich als Übungsleiterin, wenn das eine oder andere Kind in die Halle kommt und mich in den Arm nimmt oder mir spontan ein Küsschen auf die Wange drückt.“ 2019 absolvierte sie erneut eine Ausbildung. Jetzt kommen auch die Mamas zusammen mit ihren Säuglingen zum Sport, um sich nach der Geburt in den „MamaFit – Baby mit“ Angeboten, nicht nur einen Ausgleich zu schaffen, sondern den Einstieg für beide in ein erfülltes Sportleben zu ebnen. Neben ihren Baby- sowie den Eltern-Kind- und Kinderturngruppen ist sie aktiv und erfolgreich im Tanzsport, stiehlt im GeFit ihre Muckis und hält sich in Angeboten der Abteilung FGF fit. Sie ist immer mit von der Partie bei Veranstaltungen wie Kinderfischingsturnen, der Kinderolympiade auf dem Reinbeker Sportfest oder dem Weihnachtsturnen, um den Jüngsten ein tolles Erlebnis zu zaubern. Vielen Dank für deinen Einsatz, deine Zeit und dein Engagement mit den Kleinsten und jüngsten Mitgliedern der TSV.

Sportabzeichen Verleihung

Wie in den Vorjahren konnten auch im Sommer 2020 die Deutschen Olympischen Sportabzeichen errungen werden. Auf Grund der Pandemie-Situation konnten diese Urkunden leider nicht wie gewohnt in einem persönlichen Rahmen verliehen werden und wurden den Absolventen per Post zugestellt. In diesem Jahr konnte das Prüfer-Team um Hans-Eckhard Schlichting 163 Teilnehmern das Sportabzeichen ausstellen. 45 gingen dabei an die Grundschule Klosterbergen, 75 an die Grundschule Mühlenredder, zwei an die Gemeinschaftsschule Reinbek und darüber hinaus konnten 36 Erwachsenen und 5 Jugendlichen von der TSV das Sportabzeichen ausgestellt werden. Schon seit längerem ist das Sportabzeichen auch bei Auszubildenden und Studenten gefragt.

Für einige Studiengänge wird es sogar als Eingangsvoraussetzung verlangt. Auch Firmen unterstützen das Sportabzeichen, einige zahlen ihren Angestellten sogar Prämien für das Erreichen. Fragen Sie doch mal ihren Chef. Das Sportabzeichen mit der Zahl 20 erhielt Peter Voss und Dr. Claus Schröder freute sich über sein 31 Abzeichen. Klaus Thomas bekam sein 32. Abzeichen verliehen. Eine stolze Anzahl von 33 Abzeichen erreichte in 2020 Günther Witt. Das 37. Sportabzeichen bekam Gerhard Wolke. 39 Sportabzeichen liegen hinter Johann Fornacon, Eckhard Petter und Ursula Schlichting. Bernd Uwe Rasch erlangte sein 41. Sportabzeichen. Norbert Druba schaffte in diesem Jahr sogar sein 42. Sportabzeichen. Christa Wolke und Hans-Eckhard Schlichting selber, mit Jg. 1935 der

älteste, erreichten das 45. Sportabzeichen und wurden nur noch von Carl-Heinz Dunker mit 50. und Prof. Dr. Hartmut Freytag mit bereits 51. Abzeichen übertroffen, um hier nur einige außergewöhnliche Leistungen zu nennen. Das ist wirklich eine tolle Leistung. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Prüfern: Hans-Eckhard Schlichting, Dietmar Richter, Klaus Thomas, Wolfram Zimmermann, Carl-Heinz Dunker, Günter Eschner und Günter Witt! Ihnen ist kein Weg zu weit, kein Termin zu viel und jeder Prüfling liegt ihnen persönlich am Herzen. Sie nehmen auch bei Sonderterminen außerhalb der Trainingssaison Abzeichen ab, wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Schwimmen Schneemann-Challenge

Am vergangenen Mittwoch überraschte Birgit Krebs ihre Leistungs- und Nachwuchsgruppe mit einer besonderen Aufgabe. Eine Teamchallenge sollte her, um den Wettkampfcharakter nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Doch wie bloß, bei den geltenden Abstandsregeln? Ein Blick aus dem Fenster brachte die Lösung: Die Schneemann-Challenge. Birgit rief ihre Trainingsgruppe dazu auf an die frische Luft zu gehen, um einen Schneemann zu bauen. Auf denjenigen oder diejenigen, mit dem größten Schnee-



mann wartet eine Belohnung. Also hieß es: Schneefeste Klamotten an und raus an die frische Luft, dem „Lagerkoller“ in den eigenen vier Wänden entgehen. Bei den Einsendungen wurde dann aber schnell klar, dass nicht

nur der größte Schneemann von David und seiner Schwester gewinnen kann, die Kreativität der Gruppe sollte ebenfalls belohnt werden. Hier konnte zum einen Emilia-Mathilda, mit dem komplett ausgestatteten Schneemann bereit zum Wettkampf, überzeugen. Zum anderen zauberte aber auch Dustin mit seiner „Strand-Variante“ ein Lächeln auf die Lippen. Am Ende konnten sich alle drei über die redlich verdiente Schokolade freuen.



129 Jahre
TSV REINBEK



Aktiv 70 Plus

Die Seniorenvertretung der TSV Reinbek hat zusammen mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein ein Pilotprojekt zur Gesundheitsförderung durch Bewegung gestartet. Solange ein persönliches Treffen in den Gymnastikgruppen nicht möglich ist, kann der Sport jetzt auch Zuhause per DVD-Aufzeichnung durchgeführt werden. Mit diesem Angebot will die TSV all die Menschen erreichen, die nicht über einen Internetzugang verfügen und dadurch nicht an den wöchentlichen vereinsinternen Live Streams teilnehmen können.



Gerade jetzt ist eine regelmäßige Bewegung zur Gesunderhaltung sehr wichtig. Deshalb ist das Kernstück dieses Projektes die persönliche Betreuung durch einen Übungsleiter der TSV. Wöchentliche gymnastische Aufgabenstellungen spricht der Übungsleiter mit den Teilnehmern telefonisch ab. So entsteht eine ähnliche Atmosphäre wie in einer betreuten Sportgruppe. Dieses Programm erstreckt sich über 12 Wochen und ist für TSV Mitglieder aufgrund der Förderung durch den Landessportverband kostenlos.

Nähere Informationen erteilt unsere Seniorenvertretung Babette Rackwitz-Hilke unter der Telefonnummer 040 4011326-14

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 22.2.21

Wentorf gestalten! – Vereinsname und Motto zugleich

Einen Ort zum Leben, Lernen und Arbeiten schaffen

Wentorf - Mit spannenden, lehrreichen und zukunftsweisenden Projekten wie Blühwiesen und NEUES LERNEN befassen sich die Aktiven des Anfang 2020 gegründeten Vereins *Wentorf gestalten!*. Das Pop-up-Coworkland im Casinopark – ein Modell zur Zusammenarbeit und zum Austausch – begeisterte viele Wentorfer. Durch die Corona-Pandemie haben Homeoffice & Co. als Möglichkeit, Fahrtkosten und Zeit zu sparen, weiteren Auftrieb bekommen. Einkaufen in der Nachbarschaft, sich vor der eigenen Haustür engagieren, um die Heimatgemeinde lebens- und lebenswerter zu machen, das ist ein Ziel des Vereins. »All dies wurde durch großzügige Spenden finanziert und durch reichlich Freude und ehrenamtliches Engagement möglich gemacht«, freut sich die Vorsitzende Alena Kempf-Stein über die vielfältige Unterstützung.

In diesem Jahr sollen Themen wie die Blühwiesen, »ein Ort wie dieser hier« oder »Lernchancen« in der Gemeinschaft weiterverfolgt werden und neue Ideen entstehen. »Nach wie vor arbeiten wir daran, einen Ort der Begegnung in Wentorfs Zentrum zu etablieren. Dabei nutzen wir die aktuelle Situation für Planungen, Netzwerken und das Schaffen von Ressourcen, um – sobald es möglich ist – einen Ort für Wentorfer zu schaffen, an dem miteinander leben, lernen und arbeiten in guter Atmosphäre leicht möglich ist. Wir nennen es ‚Ort wie diesen hier‘ und denken dabei an das, was wir im Juni auf dem Casinopark erlebt haben. Dafür können wir uns verschiedene Szenarien denken«, wirft Alena Kempf-Stein einen Blick in die Zukunft

Mit *Wentorf gestalten!* gebe es eine Plattform für gemeinschaftliche, ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Projekte. Wer diesbezüglich Ideen hat, kann sich per eMail oder im Forum sich an den Verein wenden und sein Projekt vorstellen. »Wir bieten dazu unsere Erfahrungen und unser Netzwerk an. Springt der

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Bei einer Pflanzaktion von *Wentorf gestalten!* im Casinopark halfen Maren Oehlmann und Sohn Jonte tatkräftig mit.

Funkel der Begeisterung über und ergeben sich Synergien, gibt es auch spontan helfende Hände«, verspricht sie, gibt aber auch zu bedenken, dass die Aktiven sehr eingebunden sind und eher mit Wissen und Struktur als im Rahmen der Ausführung unterstützen könnten. »Das zeigt auch, welche Projekte und Menschen besonders von *Wentorf gestalten!* profitieren. Es sind die, die gerne etwas machen.«

Passen die Projekte inhaltlich zu *Wentorf gestalten!* können sie auf der Vereins-Website veröffentlicht werden. »Vor allem wünschen wir uns, das mehr davon passiert, was wir zum Beispiel mit dem CoWorkLand Wentorf und dem NEUES LERNEN erleben. Aus dem gemeinsamen Tun anscheinend ganz unterschiedlicher Projekte und Menschen entstehen Neues und Kraft, die die Einzelnen zur Entfaltung bringen und sich gegenseitig unterstützen«, erläutert die Vorsitzende.

Inzwischen ist im Rahmen des CoWorkLand Wentorf eine Arbeitsgruppe entstanden. Dort wird diskutiert und geplant, wie sich Lernen neu gestalten lässt: »Als kreatives Netzwerk, mit Inhalten, die immer

deutlicher Bedeutung gewinnen und mit dem Ziel, eine Alternative zur herkömmlichen Schule zu entwickeln«, erklärt Kempf-Stein. »Denn nicht nur lebenslanges Lernen, sondern auch Lernen mitten im Leben ermöglicht uns allen, tragfähige und zielführende Wege in neuen Situationen zu finden, mit denen wir jetzt und in Zukunft immer häufiger konfrontiert sein werden.« Sobald es Möglichkeiten gibt, diese Gruppe zu unterstützen, soll darüber auf der Homepage berichtet werden.

Das nächste Online-Forum von *Wentorf gestalten!* ist für Mittwoch, 10. März, 19 Uhr, geplant. Zugangsdaten und weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.wentorf-gestalten.de Christa Möller

Erfolgreicher Test?

Reinbek – Die Interessengemeinschaft Bushaltestelle Landhausplatz legt seit einigen Jahren den Fokus auf die Probleme der »provisorischen« Linienführung der Buslinien für Anwohner und Verkehrsteilnehmer in Reinbek und verfolgt die Realisierung des erarbeiteten Verkehrskonzeptes. Während der Sperrung aufgrund von Sielbauarbeiten an der Einmündung der Straße An der Wildkoppel in den Landhausplatz in der Woche 7/21 wurde der Busverkehr wieder wie vor dem Umbau des S-Bahnhofs geleitet: Buslinien in Richtung Norden und Richtung Krankenhaus führen über Sophienstraße in die Bahnhofstraße; Buslinien in Richtung Süden führen über Sophienstraße, Herzog-Adolf-Brücke, Ladestraße in die Schlosstraße. Allerdings schlägt die Interessengemeinschaft Bushaltestelle Landhausplatz weiterhin die Erweiterung der Lichtzeichenanlage an der Einmündung der Sophienstraße in die Bahnhofstraße vor.

Die Interessengemeinschaft Bushaltestelle Landhausplatz sieht nach diesem unfreiwilligen Test ihr Verkehrskonzept Landhausplatz bestätigt und mahnt die Umsetzung an. Michael Gadow von der Interessengemeinschaft argumentiert: »Mit der vorgeschlagenen Linienführung und dem Ausbau von barrierefreien Haltestellen am Landhausplatz sowie an der Bergstraße wird eine Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit am Landhausplatz erreicht.« Und er fragt: »Warum wird die während der Sielbauarbeiten praktizierte Führung der Buslinien nicht sofort – d.h. ohne weitere Kosten (!) – umgesetzt?«

Alexandra M. Husung
RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
 Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Diese Anzeige **32,94** + MwSt
6 x im Jahr jeweils
Anzeigenannahme
727 30 117

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH
Krankenpflege
Seniorenbetreuung
 Schulstr. 6a, Reinbek
 Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz 
Malermeister
Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art
 Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
 Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
 Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech 
Maurer & Betonbaumeister
 Baugeschäft seit 2002
Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbausanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten
 21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon
 Mühlredder 3
 Tel. 7900 7780
 Mi.-Fr. 9 -18 Uhr

Ute Lohmeyer-Schwandt
Steuerberaterin
 Tel. 040 - 28 09 72 70
 Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Alt-Reinbek, Neuschönningstedt und Wentorf
zuverlässige Austräger
 Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

Verkauf Vermietungen
Margrit Hein 
IMMOBILIEN
 Störmerweg 16, 21465 Reinbek
 Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

»Equal Pay Day« am 10. März 2021

Gleichstellungsbeauftragte Nina Stiewink lädt ein zum Gewinnspiel

Dassendorf – In diesem Jahr macht die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Hohe Elbgeest, Nina Stiewink, mit einem Gewinnspiel auf den *Equal Pay Day* aufmerksam. Pro 25 richtige Einsendungen verlost sie ein Gewinnspiel »Ms. Monopoly«, höchstens allerdings zehn Stück: Im Gegensatz zum klassischen Monopoly-Spiel erhalten hier Frauen mehr Geld als Männer, wenn sie über »Los« gehen. Außerdem werden keine Häuser erworben, sondern Erfindungen von Frauen. Der Einsendeschluss ist der 10. März 2021, der diesjährige *Equal Pay Day*.

Der *Equal Pay Day* – Internationaler Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern – markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 19 Prozent in Deutschland beträgt. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der *Equal Pay Day* für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Frauen verdienen in Deutschland im Schnitt 19 Prozent weniger als Männer,



das hat das Statistische Bundesamt berechnet. Als Gender Pay Gap oder geschlechtsspezifische Lohnlücke wird die prozentuale Differenz zwischen Männer- und Frauenlohn im Verhältnis zum Männerlohn bezeichnet.

In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl nur sehr langsam verringert. Damit bleiben wir Schlusslicht im internationalen Vergleich. Nur in Estland und der Tschechischen Republik ist die Lücke noch größer.

Ein Teil dieser Lohnlücke lässt sich auf sogenannte strukturelle

Unterschiede zurückführen. Viele Frauen erlernen Berufe, die schlechter bezahlt sind, arbeiten seltener in Führungspositionen und häufiger in Teilzeit oder in Minijobs. Doch selbst wenn man diese Faktoren herausrechnet und sich Frauen und Männer anschaut, die in der gleichen Branche und gleichen Position gleich viel arbeiten, dann ergibt sich in Deutschland immer noch eine nicht zu erklärende Lohnlücke von sechs Prozent.

Finden Sie die richtigen Antworten auf folgende Fragen:

- 1) Gibt es mehr Berufe mit einem hohen Frauen- oder mehr Berufe mit einem hohen Männeranteil?
- 2) Wie hoch ist der Anteil von Männern an den Teilzeitbeschäftigten insgesamt: 20%, 40% oder 60%?
- 3) Legen die Schulnoten von Mädchen und Jungen insgesamt betrachtet den Grundstein für die Wahl ihrer Leistungskurse?
- 4) Seit wann dürfen Frauen ohne Einwilligung ihrer Ehemänner erwerbstätig sein? 1955, 1966, 1977 oder 1988. Zwei Antworten sind richtig ...
- 5) Seit wann müssen sich Stellenanzeigen sowohl an Männer als auch an Frauen richten?
- 6) Wie hoch ist der aktuelle Männeranteil bei den Lehrkräften in der Grundschule? 4%, 11% oder 23%?
- 7) Wie viele Monate beziehen Männern im Durchschnitt Elterngeld?
- 8) Seit wann ist für Frauen und Männer im Gesetz der Grundsatz verankert: »Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit, 1949, 1968, 1977 oder 1980«. Zwei Antworten sind richtig ...
- 9) Wie hoch ist der Anteil von Männern, die Elterngeld in Anspruch nehmen, 12%, 25% oder 38%?
- 10) Seit wann wird meist als dritte Option »divers« ergänzt?

(Hilfen zur Beantwortung finden Sie unter www.klischeefrei.de)

Die richtigen Antworten können per Post oder per eMail an die Gleichstellungsbeauftragte geschickt werden: Amt Hohe Elbgeest, Gleichstellungsbeauftragte Nina Stiewink, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf; eMail: gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de

Die richtigen Antworten werden nach dem 10. März veröffentlicht.



klein, aber ohe!

FC Voran Ohe von 1949 e.V. · Tel. 04104/13 62

www.fc-voran-ohe.de · info@fc-voran-ohe.de

Mitgliedsbeiträge des FC Voran Ohe in Corona-Zeiten

Durch die Corona-Krise sind leider viele sportliche Aktivitäten und Angebote unseres Vereins zum Erliegen gekommen. Was passiert in dieser Zeit mit den gezahlten Vereinsbeiträgen?

Ausgangslage: Ein kommerzielles Fitness-Studio oder eine Musikschule erbringt Leistungen gegen eine Gebühr. Der Betreiber hat eine Gewinnabsicht. Vereine erwirtschaften keinen Gewinn. Die Beiträge dienen hier dem Zweck, das Leben des Vereins zu erhalten und seine gemeinnützigen Ziele zu erfüllen. Aus den Mitgliedsbeiträgen ergibt sich das Vereinsbudget, welches lediglich der Deckung von laufenden Kosten dient. Diese fallen größtenteils auch bei Stillstand an.

Unabhängig vom aktiven Sportbetrieb fallen an:

- Geschäftsstellen-/Verwaltungskosten (Versicherungen, Personalkosten, EDV, Büroausstattung, etc.)
- Reduzierte Verbrauchskosten wurden durch erhöhte Reinigungskosten & Hygieneaufwendungen (Corona) kompensiert
- Verbandsgebühren weiterhin fällig
- Nutzungsgebühren für Sportstätten fallen bei uns – anders als bei vielen anderen Vereinen – kaum an, dadurch auch keine Ersparnis

Tatsächlich gab es Einsparungen in den Bereichen Wettkampf-/Turniergebühren, Trainer/Übungsleiter sowie teilweise bei den Ausbildungskosten. Diese Kosten

werden größtenteils aus den von den Abteilungen zusätzlich erhobenen Spartenbeiträgen gedeckt.

Aktuell arbeiten wir an einem Konzept, diese Spartenbeiträge dort anteilig zu erstatten, wo dies möglich ist. Da die spartenbezogenen Beiträge insbesondere auch für Trainingsmaterial eingesetzt werden, sind hier unabhängig vom tatsächlichen Sportbetrieb trotzdem Kosten angefallen. Hinzu kommt, dass in der leider kurzen Corona-Saison hygienebedingt Training in kleineren Gruppen stattfinden musste, was diese Kosten für Trainer teilweise sogar verdoppelt hat. Der Schatzmeister und die Kassenwarte der Sparten werten die Situation aus, um auf den anstehenden Delegierten- und Spartenversammlungen Transparenz zu schaffen.

Erfreulicherweise gibt es inzwischen einige Online-Angebote, die zumindest eine kleine Trainingsalternative bieten. Dies gibt uns einerseits die Möglichkeit, Kontakte zu den Gruppen zu halten, andererseits aber auch eine Weiterbeschäftigung der Übungsleiter zu ermöglichen.

Interessierte wenden sich bitte an info@fc-voran-ohe.de

Der Vorstand des FC Voran Ohe möchte sich auch auf diesem Wege ganz herzlich für die Treue seiner Mitglieder bedanken.

Mit sportlichem Gruß
Der Vorstand

Glosse

Feminispräch und Gendersternchen

Feminispräch: Wösie können diese Ideen blöß, wsie hät das siefünden und wäs söll däs übsiehaupt? Den Einfall, in jedem Text das »er« gegen »sie« sowie die Umlaute a, o und u gegen ä, ö und ü auszutauschen, hatte die Kabarettistin Stefanie Überall von den »Missfits« vor fast 25 Jahren. Daran erinnern derzeit viele Berichte mit gedruckten oder gesprochenen Gender-Sternchen. Sicherlich ist es gut, nicht nur die Schüler, sondern auch die Schülerinnen anzusprechen, aber warum vermeidet manch Texter die korrekte Form der maskulinen Pluralbildung?

Sehr geehrte Kolleg, liebe Student oder Konfirmand – da fehlt doch was? Ist es nicht diskriminierend, das jeweilige »en« einfach wegzulassen? Und nicht nur schriftlich, sondern erst recht mündlich klingen Kolleg*innen, Student*innen und Konfirmand*innen mehr nach Sprachfehler als nach gendergerechten Äußerungen. Studierende ist eine tolle Variante, aber leider nicht immer anwendbar. Da bleibt nur das etwas umständlichere Kollegen und Kolleginnen oder Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Und überhaupt: Was bringt uns Frauen das Gendersternchen? Bekommen wir deshalb ebenso gute Aufstiegschancen wie unsere männlichen Mitbewerber? Und wie schlägt sich das in unserer Gehaltsabrechnung nieder? Welch Glück, dass das Baby sächlich ist und deshalb noch nicht weiß, was auf es zukommt. Oder wäre vielleicht »die Säuglingin« eine Alternative?

Christa Möller

Neuer Revierleiter in der Försterei Reinbek

Der Wald wird immer mehr zum Müllplatz

Reinbek – Maximilian Scheel ist erst 30 Jahre alt und bereits Chef über 850 Hektar Wald. »Im nächsten Jahr werden es rund 1.000 Hektar. Da kommt noch Forst Kar nap bei Großensee dazu«, berichtet der studierte Forstwirt.

Die Naturverbundenheit wurde ihm in die Wiege gelegt. Auch wenn er beruflich nicht in die Fußstapfen seines Vaters tritt, so wurde doch das Interesse an der Natur von ihm geweckt. »Mein Vater ist Jäger. Zur Geburt seiner Söhne hat er jedes Mal eine Wiese aufgefördert«, sagt Maximilian Scheel. »Sein« Wald ist jetzt bereits eine Quelle zur Brennholzgewinnung. Als Maximilian Scheel den ehemaligen Leiter der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn, einen Freund seines Vaters, kennenlernte, war seine Entscheidung gefallen: Er wollte Förster werden. Seit Januar dieses Jahres ist er nun für die Wälder rund um Reinbek verantwortlich, die zu den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten gehören. »Die meisten werden zur Naherholung genutzt«, berichtet er. Doch ein Wald hat durchaus mehr Funktionen. Er dient beispielsweise dem Schutz von Grundwasser, Erosion und Wind, aber liefert auch Holz. Einige Bereiche wie die Hahnenkoppel sind zudem Naturschutzgebiet.

Maximilian Scheel möchte einen stabilen und artenreichen Wald erhalten. »Einen Wald zu pflegen ist ein Jahrhundertvertrag«, sagt er. Und er blickt damit zurück auf die Trockenheiten der letzten Jahre. Der Klimawandel sei in der Forstwirtschaft bereits seit mindestens 25 Jahren bekannt. Seitdem würden die Förster sich auch um die Umgestaltung der Wälder kümmern wie beispielsweise den Umstieg von Monokulturen auf Mischwälder, in denen es wieder mehr Laubholz gibt. Doch letztendlich

FOTO: IMKE KUHLMANN



Maximilian Scheel mit seiner Dackelhündin Susi und der Dachsbracke Greta vor abgeladenen Gartenabfällen und dadurch selbst ausgesäten Bäumen in den Oher Tannen

seien wir in Schleswig-Holstein, dem Land zwischen den Meeren bislang glimpflich davon gekommen, sagt er.

Der neue Revierförster freut sich, wenn er mit Waldbesuchern ins Gespräch kommt. »Wenn die Corona-Zeiten überstanden sind, wird es wieder Führungen durch die Wälder geben«, sagt er. Scheele beobachtet eine Zunahme von Waldbesuchern in den aktuellen Zeiten. »Menschen kommen glücklicher aus dem Wald heraus«, beobachtet der Förster. Dennoch sei es wichtig, aufeinander Rücksicht

zu nehmen. Dabei wendet er seinen Blick ebenso auf die Hundebesitzer, die ihre Tiere nicht an der Leine führen, wodurch wiederum das Wild aufgescheucht werden kann.

Ebenso stellt er fest, dass zunehmend Müll im Wald abgeladen würde. Ob Feuerlöscher, Stoßstangen, Coffee-to-go-Becher oder Gartenabfälle. Scheele sieht das mit Besorgnis. Über die App meldoo kann jeder Bürger melden, wenn er Müll im Wald entdeckt. Dieser wird dann durch die Gemeinde oder die Stadt abgeholt und entsorgt. Gerade die Gartenabfälle sorgen für größere Probleme, als Men-

schen vielleicht denken. So säen sich Pflanzen wie der Knöterich oder die Herkulesstauden aus, die nicht nur Pflanzenarten verdrängen, sondern bei Menschen auch Hautreizungen auslösen.

Rund fünf Kilometer läuft Scheel täglich durch die Wälder und schaut nach dem Rechten. Bewegung ist seine Leidenschaft und so geht er in seiner Freizeit gern joggen oder Fußballspielen, sofern das möglich ist. Und im Urlaub wird natürlich gewandert.

Imke Kuhlmann

Schöne Fenster



Tischlerei Fischer

Berliner Straße 7 · 21509 Glinde

Tel. 040 - 711 14 44 · Fax 040 - 710 53 94
Ständiger Notdienst · www.tischlerei-glinde.de

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU Inklusiv:

- Vorab-Check? **Kostenlos!**
- Ersatzfahrzeug? **Kostenlos!**
- PKW-Wäsche? **Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de

OMT KÜCHEN

Traumküchen zu Werkspreisen

Der Betrieb geht weiter

**KONTAKTLOSER
KÜCHENKAUF ÜBER
Online/Videokonferenz!**



**Produziert in
Deutschland**



Terminvereinbarung unter

Tel.: 04104 - 91 89 60

www.omt-kuechen.de - info@omt-kuechen.de

Hauptaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf

KlimaKraftWerk Baum

Seit dem 1. Oktober bis zum 1. März kreischen wieder die Motorsägen. Mit dem Ende der gesetzlichen Schonzeit für Gehölze und Hecken und dem Beginn der Heizsaison wurden in Schleswig-Holstein wieder zahlreiche Bäume und Knicks abgeholzt.

Doch nicht jede Fällaktion ist legal und genehmigt. Gründe für die Fällungen von Bäumen auf privaten Grundstücken sind meistens Verschattung von Garten- und Wohnraum, sowie die Beseitigung von Laub. Kommunen begründen das Entfernen von Bäumen häufig mit notwendigen Baumaßnahmen oder schieben die Verkehrssicherheitspflicht vor. Dabei werden anstelle von kostspieligen Pflegemaßnahmen in die Jahre gekommene Stadtbäume oftmals vorzeitig gefällt, obwohl sie noch lange ihre wichtigen Funktionen in der Stadt erfüllen könnten. Dazu zählen auch die Verbesserung des Stadtklimas, die Produktion von Sauerstoff und die Bereitstellung als Lebensraum für viele Organismen.

Grundsätzlich werden Bäume durch das Naturschutzgesetz geschützt – allerdings nur als »geschützte Landschaftsbestandteile« (§29).

Deshalb gibt es in Reinbek eine Baumschutzsatzung, die festlegt, welche Baumarten ab welchen Stammumfängen unter die Schutzbestimmungen fallen. Um zu prüfen, welcher Baum schützenswert ist, benötigen wir ein Baumkataster. Das Fällen eines geschützten Baumes muss bei der »Unteren Naturschutzbehörde« in Bad Oldesloe beantragt werden.

Wer sich mit dem Naturwunder Baum näher anfreunden möchte, dem empfehlen wir das Buch »Der Baumsammler« von Kathrin Blum, oder unter www.waldweg.de

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Jochen Bloch (1. Vors.), ☎ 040-7132550
Renate Sturm (2. Vors.), ☎ 040-72813241

Wildspezialitäten aus dem Foodtruck

Team im Forsthaus Friedrichsruh begeistert an den Wochenenden mit neuer Idee

Friedrichsruh – Nach aktuellem Stand ist der Lockdown verlängert bis mindestens zum 7. März. Restaurants dürfen erst ab einer Inzidenz von 35 geöffnet werden. Bis dieser Wert erreicht ist, wird den Gastronomen weiter viel Geduld abverlangt. Die Pächter im Forsthaus Friedrichsruh, Marc Matthias und seine Lebensgefährtin Julia Andor, haben jetzt einen Foodtruck angeschafft, der an den Wochenenden seine Klappe für die Spaziergänger öffnet. Angeboten werden Wildspezialitäten. Auftakt war am zweiten Februarwochenende – die Resonanz war überwältigend.

»Der Auftakt war der helle Wahnsinn«, freut sich Marc Matthias. Das traumhafte Winterwetter mit Sonne und viel Schnee lockte viele Spaziergänger in den Sachsenwald und die freuten sich über leckere Wildspezialitäten, Kaffee und Kuchen.

Dunkelgrün glänzend mit einem gold schimmernden Hirschgeweih steht der neue Foodtruck vor dem Forsthaus. »Wir öffnen hier an den Wochenenden von 12 Uhr bis zum späten Nachmittag und bieten Wildspezialitäten zum Mitnehmen an«, erklärt Julia Andor. Vom Wildburger über die Wildbratwurst nach eigener Rezeptur bis zur Erbsensuppe reicht das Angebot. Die Forsthaus-Pommes dürfen natürlich nicht fehlen und wer lieber Süßes mag, bekommt hausgebackenen Kuchen. Dazu werden Kaffee, Tee und Kakao verkauft.

Ganz wichtig: der Verzehr vor Ort ist nicht erlaubt, sämtliche Speisen werden ausschließlich zum Mitnehmen angeboten. »Wir müssen unsere Gäste darauf hinweisen, dass sie nicht hier am Wagen essen dürfen«, so Andor. Das hat am



Marc Matthias und seine Lebensgefährtin Julia Andor sind die Pächter des Forsthaus Friedrichsruh und erwarten mit ihrem Chefkoch Knut Keppler die Spaziergänger an den Wochenenden mit dem neuen Foodtruck.

Auftaktwochenende wunderbar geklappt.

Zusammen haben die Pächter viele Ideen entwickelt, um weiter gut durch die Krise zu kommen. Jetzt haben sie die Genehmigung erhalten, den Foodtruck auf dem Gelände vor dem Restaurant zu betreiben.

Das komplette Forsthaus-Team ist in Kurzarbeit, die Küche steht seit Monaten kalt und leer und die Kühlhäuser sind ausgeschaltet. »Wir haben alle möglichen Hilfen beantragt und erhalten«, sagt Marc Matthias, und auch ihr Verpächter Gregor von Bismarck unterstützt sie sehr.

Das Interesse der Gäste am Forsthaus ist groß. »Wir haben viele Anfragen für die Hotelzimmer und Ferienhäuser, die wir zurzeit noch ablehnen müssen«, bedauert Matthias.

Die Planung von großen Feiern wie Hochzeiten läuft trotz Corona weiter, kostet aber allen Beteiligten viele Nerven. »Aktuell schieben Paare ihre Feier schon auf das Jahr

2021, weil abzusehen ist, dass in diesem Jahr eine Hochzeit mit vielen Gästen kaum möglich sein wird«, sagt Julia Andor.

Die letzte Hochzeit im Forsthaus wurde am 24. Oktober 2020 mit erlaubten 50 Gästen gefeiert. »Genau an diesem Tag kam ein Erlass, dass Feiern um 23 Uhr beendet werden müssen«, erinnert sich Andor. Schweres Herzens musste sie die Hochzeitsgesellschaft um 23 Uhr bitten, die Feier zu beenden. Das Brautpaar hat das zum Glück gelassen genommen.

Viele Gäste sind zwar angesichts der Lage verunsichert, planen aber trotzdem, im Forsthaus zu feiern. Bis das wieder möglich ist, erwarten Julia Andor und Marc Matthias ihre Gäste im Foodtruck.

Stephanie Rutke



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holz Hof 1 · 21521 Friedrichsruh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holz-hof-friedrichsruh.de

Kohn
Raumausstattermeister

- Polstererei
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Markisen

GEÖFFNET

Schmiedesberg 10
21465 Reinbek
Tel. (040) 7 22 67 43
www.Kohn-raumgestaltung.de
info@Kohn-raumgestaltung.de

JOKA
FACHBERATER



Der Schlaf ist für den ganzen Menschen, was das Aufziehen für die Idee.

Arthur Schopenhauer

Übung bei Einschlafstörungen:

- > Handflächen aneinanderreiben, Augen schließen, Hände unterhalb des Bauchnabels legen
- > tiefe Atemzüge – spüren, wie sich Bauchdecke hebt und senkt
- > bewusst eigenes Körpergewicht wahrnehmen, fühlen, wie Sie von Bettfläche getragen werden
- > jetzt einatmen, dabei langsam in Gedanken bis „5“ zählen, ebenso beim Ausatmen
- > wiederholen Sie diese Übung ...

Informationen und Tipps für einen erholsamen Schlaf gibt Ihnen gern

Britta Gerlach-Bogumil
Gesundheits- & Ernährungsberaterin
Mobil **0172 - 26 41 444**

www.gerlach-bogumil.de

Krankenhaus Reinbek übernimmt 13 frisch examinierte Pflege-Azubis

Mitte Februar bestanden 14 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/innen des St. Adolf-Stiftes ihr Examen

Reinbek – 14 Azubis haben am 15. und 16. Februar ihr Examen als Gesundheits- und Krankenpfleger:innen erfolgreich in der Pflegeschule am Krankenhaus Reinbek absolviert. Die 3 Männer und 11 Frauen wurden in 3 Jahren mit insgesamt 2100 Theorie- und 2500 Praxisstunden auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Pflege von kranken, alten und jungen Menschen ausgebildet. Die praktischen Prüfungen fanden ab November 2020 und drei schriftliche Prüfungen im Januar statt. Mitte Februar wurde jede Schülerin und jeder Schüler dann noch einzeln in drei Bereichen mündlich geprüft, bevor alle ihr Zeugnis und eine Urkunde mit der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger erhielten. Pflegedirektor Nils Wulf überreichte den examinierten Pflegekräften einen Rucksack sowie eine Trinkflasche mit ihrem Namen drauf eingraviert. Coronabedingt wurde jeder Auszubildende von den Lehrerinnen und dem Krankenhausdirektorium einzeln und ohne Angehörige beglückwünscht. Von den 14 Examierten wer-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Kursleiterin Kira Plöhn mit drei der 14 frisch examinierten Gesundheits- und Krankenpflegekräfte der Reinbeker Pflegeschule. Samin, Ana-Lena und Ksenia wurden wie 10 ihrer Mitschüler übernommen und arbeiten ab dem 1. März auf unterschiedlichen Stationen des Hauses.

HOF-WEINE aus Südtirol

Der Online Wein-Shop für Weinliebhaber und Weinkenner

- Traditionsreiche Weine aus der besonderen Weinregion Südtirol.
- Exklusive handverlesene Weine mit edlem Geschmack.
- Von ausgewählten Winzern.

www.hof-weine.de

den stolze 13 am 1. März auf unterschiedlichen Stationen im Krankenhaus Reinbek anfangen. Pflegedirektor Nils Wulf sagt: »Wir freuen uns natürlich, wenn sich unsere Auszubildenden im St. Adolf-Stift so wohl fühlen, dass sie hier bleiben möchten. Nur eine Auszubildende geht zum Arbeiten in die Schweiz.« Der 24-jährige Lukas erhielt von Klassenlehrerin Kira Plöhn eine besondere Auszeichnung; er war der Schüler mit den wenigsten Fehlzeiten in seinem Kursus.

Seit März 2020 gibt es im St. Adolf-Stift eine generalistische Ausbildung und noch mehr Plätze. In der Pflegeschule des Krankenhauses stehen insgesamt 150 Plätze in 6 Jahrgängen zur Verfügung. Schulleiterin Christa Knigge: »Wir gehen damit auf den bestehenden Mehrbedarf an Pflegekräften ein.« Der nächste Ausbildungsbeginn ist am 1. März. Für den Kursus, der am 1. September startet, sind noch Plätze frei.

Knigge: »Wer einen Beruf sucht, bei dem man sich sozial engagiert, mit Menschen arbeitet und auch in einem Team, für den ist vielleicht der Pflegeberuf eine gute Chance, seine Vorlieben zusammen zu bringen.«

Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Realschulabschluss oder Abitur, ein Mindestalter von 17 Jahren sowie eine körperliche Grundfitness und seelische Ausgeglichenheit.

Mehr Informationen gibt es online unter: www.krankenhaus-reinbek.de/pflegeschule



Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig



Hallo Reinbek,

heute wollen wir Ihnen / Euch einen Teil der Reinbeker Feuerwehr vorstellen, welcher eher im Hintergrund aktiv ist und bei größeren Einsätzen unter Umständen auch getrennt alarmiert werden kann. Die Rede ist von der Reserveabteilung. Das sind alles Kameraden im Alter von 55 bis 66 Jahren. Insgesamt kommen eine Menge Dienstjahre in der Einsatzabteilung zusammen – die Reservisten wissen, auf was es ankommt, worum es ggf. gehen kann. Aktuell stehen in unserer Reserveabteilung



Stellvertretend z.B. Peter Trettin, langjähriger stellvertretender Wehrführer FF Reinbek



Stellvertretend z.B. Joachim Stanisch, aktuell Pressesprecher, ehem. Wehrführer FF Barsbüttel

sieben Kameraden zur Verfügung.

Atemschutz Einsatz ist kein Thema mehr, aber es sind u.a. erfahrene Maschinisten (Fahrer) wie Joachim Kunz, Georg Quitschau oder Karsten Hein (ehem. Gemeindeführer Reinbek) in den Reihen zu finden. Einige Kameraden haben auch entsprechende Führungserfahrung und wissen, welche Aufgaben im Einsatz anliegen.

Bei größeren Einsätzen werden die Reservisten von einigen Mitgliedern der Ehrenabteilung unterstützt.

Wann werden die Kameraden aktiv? Zum Beispiel, wenn es darum geht, Material, Verpflegung, Ausrüstung oder andere Dinge zur Einsatzstelle zu bringen um den Einsatzkräften Support zukommen zu lassen. Es kann passieren, dass seitens der Einsatzleitung, z.B. aufgrund der Einsatzdauer, die Anweisung kommt, für ausreichende Verpflegung mit einer warmen Mahlzeit oder reichlich Getränken zu sorgen. Genauso kann es vorkommen, dass durch Mitglieder der Reserve unsere Funkzentrale besetzt wird und ein Bindeglied zwischen der Einsatzstelle und der Regionalen Leitstelle Süd eingerichtet wird. Dadurch erfolgt natürlich eine Entlastung der Einsatzleitung vor Ort, sie braucht sich beispielsweise nicht mehr aktiv um Ersatzkräfte zu kümmern. Diese Aufgabe wird durch die Kameraden dann erledigt, verbunden mit einer entsprechenden Rückmeldung an die Einsatzleitung. Ebenso gehört bei solchen Fällen die Führung einer Einsatzdokumentation (Rückmeldungen, Anweisungen, Vorkommnisse, etc.) zu den Aufgaben.

Natürlich sind die Reservisten auch Unterstützer bei Veranstaltungen wie z.B. dem Maifest oder dem Laternenumzug zu Halloween.

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SACHSENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Das Eigenheim klimafreundlich modernisieren und Förderprogramme nutzen

Reinbek – Die Klimaschutzmanager:innen des Mittelzentrums (Reinbek, Glinde, Wentorf) sowie vom Amt Hohe Elbgeest und aus den Städten Geesthacht, Lauenburg und Schwarzenbek bieten gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein eine weitere kostenfreie Online-Vortragsreihe im Februar und März 2021 an. Dabei werden den Bürgern neue Orientierungshilfen zu den Themen Förderprogramme, Heizung sowie Photovoltaik und Speicher gegeben. Der Ingenieur und Energieberater Ingo Sell wird diese Themen in Fachvorträgen erklären und Fragen der Teilnehmenden beantworten.

Gestartet wird am Montag, 22. Februar, 17 Uhr, mit dem Thema »Förderprogramme optimal nutzen«. Dabei geht es um Heizungsoptimierung, Wärmedämmung oder der Nutzung von erneuerbaren Energien. Die staatlichen Förderprogramme unterstützen hierbei durch Zuschüsse und vergünstigte Darlehen und verringern so die Investitionskosten!

Am Montag, 8. März, von 18 bis 19.30 Uhr, heißt das Thema »Heizen & Klimaschutz: Wie Energie und CO₂-Steuer einsparen?« Öl, Gas, Pellets oder doch Wärmepumpe, optional mit Solarenergie? Energieberater Ingo Sell wird Fragen beantworten, stellt die zur Auswahl stehende Technik vor und erklärt, was beim Austausch zu beachten ist.

Am Montag, 15. März, von 18 bis 19.30 Uhr geht es um »Photovoltaik und Wärmepumpe«. Die Verbraucherzentrale informiert über die ideale Nutzung von Erneuerbaren Energien im Eigenheim und dem Mietshaus. Dazu gibt es praktische Tipps für die geschickte Nutzung von Förderprogrammen.

Zum Abschluss der Online-Reihe wird am Montag, 22. März, von 18 bis 19.30 Uhr ein Fachvortrag zu »Photovoltaik und Speicher« gehalten. Die Verbraucherzentrale informiert über Technik, Wirtschaftlichkeit und Synergien.

Interessierte können sich online über die Verbraucherzentrale unter www.verbraucherzentrale.sh/veranstaltungen oder unter ☎ 0431-5909940 anmelden oder bei den Klimaschutzmanager:innen Yvonne Hargita, Wentorf, ☎ 040-7201279 oder Nico Wiesmann, Amt Hohe-Elbgeest: ☎ 04104-990-423.

Volksbank Raiffeisenbank eG – Jahrespresse-Information über das Geschäftsjahr 2020

»Wir sind stolz auf unsere Mannschaft!«

Bad Oldesloe – Die Volksbank Raiffeisenbank eG Bargtheide, Bergedorf, Stormarn, Vierlanden sah sich im ersten vollen Geschäftsjahr nach der erfolgreichen Fusion 2019 durch die Corona-Pandemie mit vollkommen unerwarteten Herausforderungen konfrontiert.

»Nicht nur für unsere Kunden war das Neuland. Auch für unsere Berater war das eine Umstellung«, berichtet Karsten Voß, Vertriebsvorstand der Volksbank Raiffeisenbank eG. »Wir sind stolz auf unsere Mannschaft. Sie hat die Herausforderungen und Anpassungsgeschwindigkeit nicht nur gemeistert, sondern unsere Erwartungen übertroffen.«

Die Bilanzsumme des Instituts wird sich um 11,1% auf rund 1,4 Milliarden Euro erhöhen, das betreute Kundenwertvolumen auf rund 3,4 Milliarden Euro.

Erfolgstreiber des Jahres 2020 waren unter anderem die hohe Nachfrage bei Immobilienfinanzierungen und die hohe Investitionsfreude des regionalen Mittelstands.

Die Kreditausleihungen überstiegen erstmals die Milliardenmarke. Voß: »Es ist bekannt, dass unsere Finanzierungsspezialisten dafür sorgen, dass der Kunde sich bei der Verwirklichung seiner Wohnwünsche auf ein individuelles und perfekt zugeschnittenes Konzept unter Berücksichtigung aller staatlichen Förderungen verlassen kann.«

Vermögen im Sinne der Kunden entwickeln

Ebenfalls sehr gut zu tun hatten die Wertpapierspezialisten der Bank. Karsten Voß: »Für einen langfristigen Vermögensaufbau ist es sinnvoll, Renditeaussichten und Risiko gut auszubalancieren. Die Fondsvermögensverwaltung *VermögenPlus* ist ideal für Menschen, die Werte schätzen und Qualität suchen, in die Zukunft schauen und gerne Freiräume genießen. Mit *VermögenPlus* wird Geld in aktiv gemanagte Investmentfonds und ETFs angelegt. Wer lieber



Karsten Voß

gerne online von zuhause aus sein Vermögen anlegen möchte, dem steht mit *MeinInvest* ebenfalls eine hoch qualitative Investmentlösung zur Verfügung. Bei Union Investment kann jeder Kunde schon mit kleinen Beträgen ab monatlich 25 Euro in Sparpläne investieren.«

Eine weitere Option für Anleger, die im aktuellen Nullzinsumfeld Rendite erzielen wollen, stellen fondsbasierte Versicherungslösungen dar. Die R+V-Versicherung bietet immer noch eine Garantieverzinsung in Produkten zur Altersvorsorge.

Rekordspendensumme für die Region

Rekordverdächtige Summen wurden auch für die finanzielle Unterstützung von Vereinen, Schulen und sozialen Projekten eingesetzt. 2020 belief sich das Gesamtspendenvolumen auf fast 87.000 Euro.

Stefan Lohmeier: »Das Geschäftsjahr 2020 war ein Konsolidierungsjahr. Und es zeigte



Stefan Lohmeier

sich, dass die Entscheidung der Verschmelzung der Bankhäuser, die richtige war.« »Das Jahr verlief sehr zufriedenstellend und wir haben gemeinsam ein ausgesprochen positives Ergebnis erreicht«, so Karsten Voß. Stefan Lohmeier führt den Gedanken noch weiter: »Unser genossenschaftlicher Gedanke »Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele« hat sich als der für unsere Bank richtige Weg herausgestellt. Für sich allein hätte keines der Häuser ein solches Ergebnis erzielen können.«

Mission Dreisam

Ein weiteres Highlight aus Banksicht war daher die Bekanntgabe der Fusionsverhandlungen mit der Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe und der Raiffeisenbank eG, Ratzeburg. Hauptaugenmerk im Rahmen dieser Verschmelzung ist die weitere Stärkung der gemeinsamen Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit für Privat- und Geschäftskunden.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH
Vertragshändler · Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 · 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 · www.harke-motors.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

www.bestatter.de

**BESTATTUNGSVORSORGE:
BESTIMMEN SIE SELBST**

Richardt & Co
Bestattungstradition seit 1877
Richardt & Co - Familie Papke

3 mal in Ihrer Nähe
Aumühle + Reinbek

04104 - 3611
www.bestattungen-richardt.de

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Bestatter.

»Lokale Allianz für Menschen mit Demenz« nimmt die Arbeit auf

Federführend ist der Landesverband der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz

Ahrensburg – Zum 1. Januar haben bundesweit 29 neue »Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz« – darunter auch in Ahrensburg (Stormarn) – vor Ort damit begonnen, ihre Projekte umzusetzen. Damit ist die zweite Förderwelle gestartet. Mit dem vom Bundesministerium für Gesundheit aufgelegten Bundesprogramm »Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz« soll die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen dauerhaft verbessert werden.

Das Motto der neuen »Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz« in Stormarn lautet »Bewegung durch das Jahr im Kreis Stormarn«. Das Thema »Bewegung« bildet dabei den Rahmen, unter dem gemeinsam kreative und bedarfsgerechte Teilhabeangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen geschaffen werden. Denkbare Angebote wären beispielsweise »Yoga auf dem Stuhl«, Tanz- und Musikangebote sowie begleitete Wanderungen verbunden mit Elementen der Erinnerungsarbeit. Der ländliche Raum Stormarns soll bei der Entstehung von Angeboten besonders mitgedacht werden.

Die Angebote, die es bereits vor Corona im Kreis gab, sollen ebenso vernetzt werden. Ein gemeinsamer Auftritt macht sichtbarer und unterstützt die Wissensverbreitung zum Thema Demenz.

Federführend für das Projekt ist der Landesverband der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz. Silke Steinke vom Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein koordiniert die Lokalen Allianzen für Schleswig-Holstein. Sie wohnt im Kreis Stormarn und ist gut vor Ort vernetzt. Weitere Netzwerkpartner sind bereits die Stadt Ahrensburg, das Hospiz Lebensweg, das Mehrgenerationenhaus OASE, die Familien- und Seniorenbetreuung Stormarn GmbH, Katja Kühne (pflegende Angehörige), der Pflegestützpunkt Stormarn und die Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. / Selbsthilfe Demenz. »Ein virtuelles Treffen der Kooperationspartner hat Anfang Februar stattgefunden. Erste Arbeitsschritte konnten geplant werden.

Das Netzwerk ist aber für weitere interessierte Mitwirkende offen. Und auch eine Person, die im Rahmen einer 450,- €-Stelle die Koordination bis zum 31.12.23 vor Ort unterstützt, wird noch gesucht«, berichtet Silke Steinke.

»Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz« werden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



gefördert. Das Bundesmodellprogramm hat in der Zeit von 2012 bis 2018 bereits 500 lokale Hilfenetzwerke gefördert. 2020 wurde das Bundesprogramm im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie neu aufgelegt.

Kontakt: Silke Steinke, Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein, Hans-Böckler-Ring 23c, 22851 Norderstedt, ☎ 040-60926420, Fax 040-30857986, steinke@demenz-sh.de
www.demenz-sh.de, www.facebook.com/KompetenzzentrumDemenz, https://www.instagram.com/demenz_tagram/
Hintergrund: Das Kompetenzzentrum Demenz ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V. / Selbsthilfe Demenz. Es berät, betreibt Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit und bietet Fortbildungen an. Seit 2011 und bis 2022 fördern das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und der Spitzenverband der Pflegekas-

sen das Kompetenzzentrum. In Schleswig-Holstein leben über 62.000 Menschen mit Demenz.

AWO SOZIALPSYCHIATRISCHE DIENSTE

Hilfe bei seelischen Belastungen

Glinde – Wer wegen seelischer Probleme professionelle Hilfe benötigt, kann sich an die »Offene Beratung« der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sozialpsychiatrische Dienste in Glinde wenden. Der Schwerpunkt ist die Information über Hilfsangebote sowie deren Vermittlung. Die kostenfreie Beratung richtet sich an Betroffene sowie deren Angehörige oder Freunde. Die BeraterInnen sind ausgebildete und erfahrene Fachkräfte und jeden Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr unter ☎ 040-555503940 erreichbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir sind, was wir essen – positive Effekte individuell angepasster Ernährung

Reinbek – Gesund zu leben und das Immunsystem zu stärken ist gerade jetzt besonders wichtig. »Schlafen Sie ausreichend, trinken Sie viel – möglichst Wasser –, bewegen Sie sich oft an der frischen Luft und ernähren Sie sich gesund!« Die ersten Tipps lassen sich noch relativ einfach umsetzen. Aber was bedeutet gesunde Ernährung eigentlich genau?



»Kurz gesagt: Für jeden Menschen etwas anderes«, sagt Kerstin Kraus vom Cleff (Foto), Heilpraktikerin in Reinbek. »Natürlich gibt es bekanntes und erprobtes Ernährungswissen. Zum Beispiel sollten wir alle nicht zu häufig und nicht zu viel essen, oft selbst kochen und frische und vitaminreiche Lebensmittel bevorzugen. Und – ganz wichtig – unser Essen ohne Stress genießen.« Doch da jeder Mensch einzigartig ist, als Persönlichkeit, im Körperbau, als Stoffwechseltyp, können Nahrungsbestandteile und das Essverhalten auch unterschiedliche Auswirkungen auf den Organismus haben.

Beispielsweise kann es bei Beschwerden wie Antriebsschwäche, Schlafstörungen, Bluthochdruck oder auch bei Übergewicht hilfreich sein, die Ernährung grundsätzlich umzustellen.

Kerstin Kraus vom Cleff bietet in ihrer Naturheilpraxis das medizinische Ernährungsprogramm »Gesund & Aktiv« an und begleitet Menschen während der Ernährungsumstellung.

»Es ist wichtig zu wissen, dass »Gesund & Aktiv« keine Diät ist, bei der man immer hungrig ist«, erläutert die Heilpraktikerin, »sondern ein individuell angepasstes Ernährungsprogramm. Nach einer Blutuntersuchung werden unter anderem Vital- und Stoffwechselwerte analysiert und ein persönlicher Ernährungsplan erstellt, der ein Leben lang gilt. Viele Menschen haben so zu ihrem Wohlbefinden zurückgefunden oder ihr Wohlfühlgewicht erreicht.«

Wer sich ausführlicher informieren möchte, sollte in der Praxis anrufen: Langenhege 21, 21465 Reinbek, ☎ 040-22 667545.

Wer rastet, der rostet

Reinbek – In Zeiten der Coronapandemie ist nicht alles so einfach. Um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern wurden von der Bundesregierung bekanntlich einige Maßnahmen beschlossen. Dazu gehört leider auch die Schließung der Fitnessstudios. Das Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald (RGZS) ist jedoch eine medizinische Einrichtung und deshalb kann mitgeteilt werden, dass diese physiotherapeutische Abteilung weiterhin Menschen behandelt.

Falls also ein Frust entstehen sollte, dass man sein liebgewonnenes Training nicht fortführen kann, dann hätten Interessierte hier die Gelegenheit, durch ein individuelles Gesundheitsprogramm ihrem Körper Gutes zu tun. Es stehen dabei versierte TherapeutInnen zur Verfügung, die Sie auch umfassend beraten.

Wenn Sie also wieder aktiv werden wollen, dann ist dies entweder durch ein entsprechendes Privatrezept oder durch eine Verordnung durch den Leiter des RGZS, Martin Kürf möglich. »Wer rastet der rostet und deshalb bieten wir bei diesen erschwerten Bedingungen, die uns womöglich in den Frühling begleiten werden, diese gute Option an.«, so Orthopäde und Sportmediziner Martin Kürf. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter ☎ 040-32086646 oder unter eMail: info@rueckenzentrum-sachsenwald.de

NEUWAGEN PRIVAT-LEASING OHNE ANZAHLUNG

Aktions-Leasing • Begrenzte Stückzahl
Vertrag bis 28.02. • Lieferung bis 31.03.2021

zum Beispiel:

HYUNDAI i10 Select

49/67 kW/PS
5-Gang-Schaltung

Kraftstoffverbrauch:

innerorts	5,3 l / 100 km
außerorts	4,1 l / 100 km
kombiniert	4,5 l / 100 km

CO₂-Emission* kombiniert 104 g/km
Effizienzklasse C

99,-
EUR

0-€ Anzahlung - 48 Leasing-Monatsraten à 99,- €
Gesamtbetrag 4.796,68 € - Sollzins 1,97 %
effektiver Jahreszins 1,99 % - Preis inklusive MwSt.
10.000 km Laufleistung/Jahr

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung
040-82212943
hyundai-aktion@nord-ostsee-automobile.de

HYUNDAI

HAMBURG
Reinbek Redder 88
hyundai.nord-ostsee-automobile.de
SCHWARZENBEK
Hamburger Str. 96-98

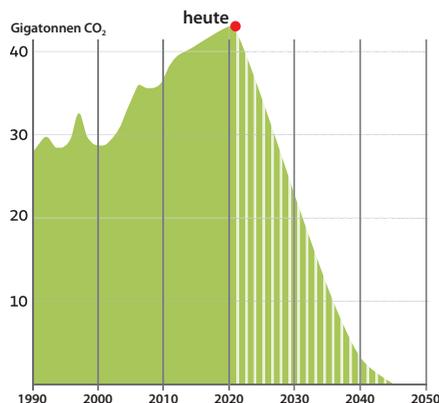
6x

in Hamburg und
Schleswig-Holstein

*Ein unverändertes Finanzierungsangebot der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Den verbindlichen Endpreis, einschließlich anfallender Nebenkosten, erfahren Sie bei Ihrem Hyundai-Kontrahentshändler. Angebotspreis Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungsoptionen und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2,5-Jahres voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommende Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 305 und § 490 BGB ein Widerrufsrecht. Angebot gültig bis 28.02.2021 (Auslieferung erstes Quartal 2021) und solange der Vorrat reicht.

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald

Unser CO₂-Restbudget: jetzt die Kurve kriegen



Mehr CO₂-Emissionen verkräftet die Erde für das 1,5° Ziel nicht: Je später wir mit der Reduzierung beginnen, desto einschneidender müssen die Maßnahmen sein und desto verheerendere soziale Verwerfungen sind zu erwarten. Quelle: GLS

Deutschland hat sich mit der Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens von 2015 völkerrechtlich bindend zu den Zielen bekannt: die Begrenzung der Erdüberhitzung auf deutlich unter 2 °C möglichst auf 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Es geht um die Hoffnung den Klimawandel auf das gerade noch „beherrschbare“ Ausmaß zu begrenzen und unsere Lebensbedingungen zu erhalten. Daraus ergibt sich ein CO₂-Restbudget – der noch verbleibende maximale Ausstoß.

Was bedeutet dieses Budget für uns?

Wir benötigen eine ehrliche Debatte: Eine beispiellose Reduktion der Emissionen in allen Lebensbereichen liegt vor uns. Jeder einzelne Mensch, auch in unserer Region Sachsenwald, sollte in wenigen Jahren weitgehend klimaneutral leben. Durchschnittlich werden zur Zeit in Deutschland pro Kopf gut 10 Tonnen CO₂ jährlich emittiert. Diese gilt es nach und nach auf 1–2 Tonnen abzuspecken, effektiv und real – nicht nur rechnerisch. Kennen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck? Z. B. mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamts können Sie ihn online anonym ermitteln.

Ihr persönlicher Klimaplan

Für jeden großen klimarelevanten Bereich kann man sich einen Plan erstellen – vielleicht mit Zwischenzielen 2025, 30, 35 – um den eigenen Reduktionspfad festzulegen und zu überprüfen. Wichtige Bereiche sind: 1. Mobilität, 2. Heizung, Strom, Haus, 3. Ernährung, 4. Konsum (inkl. Urlaub). Und auch die Arbeit ist relevant. Starten Sie möglichst mit den Dingen, die eine große Wirkung haben. Und ... wichtig ist überhaupt loszulegen, denn der Startschuss ist längst gefallen.

www.klimaschutz-sachsenwald.de

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

FDP fordert mehr Wohnraumförderung in Reinbek

Das Land für die Jahre 2019 bis 2022 Fördermittel in Höhe von 748 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Reinbek – Die Reinbeker FDP macht sich Gedanken um die Schaffung geförderten Wohnraums. Die Liberalen haben zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 4. März im Sachsenwald-Forum zwei Anträge dazu eingebracht.

Darin fordert die FDP die Stadtverordnetenversammlung zu dem Beschluss auf, dass »Reinbek nunmehr gewillt ist, das Potential zur Schaffung von geförderten Wohnungen und Immobilien auszuschöpfen.« Bürgermeister Björn Warmer soll gebeten werden, zwei Fördergegenstände nach § 2 Wohnbauförderungsgesetz verstärkt zu verfolgen. Dabei geht es um die Modernisierung von Wohnraum sowie um den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum

Aber durch die Schaffung von geförderten Wohnraum im Bestand wird ja keine zusätzliche Wohnung geschaffen. Welche Vorteile sieht die FDP trotzdem in der Schaffung von mehr geförderten Wohnungen?

Genügend Wohnraum in Reinbek?

FDP-Fraktionschef Bernd Uwe Rasch betont, dass »für den Reinbeker Bedarf auch keine neuen Wohnungen geschaffen werden müssen, denn erstens werden in Reinbek jährlich mehr Wohnungen frei, als durch nachkommende Reinbeker belegt werden können. Entscheidender aber ist, dass die Anspruchsberechtigten bereits in Reinbek wohnen, diese Wohnung aber häufig keine geförderte Wohnung ist.« Das Wohnbauförderungsgesetz lässt es ausdrücklich zu, so Rasch weiter, solche Wohnungen durch Förderung des Besitzers in geförderten Wohnraum umzuwandeln. Der berechtigte Bewohner muss im besten Falle also die Wohnung nicht wechseln, hat aber eine tragbare Miete.

Wäre es nicht sinnvoller, bei Neubaurvorhaben einen bestimmten Anteil für geförderte Wohnungen vorzuschreiben, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen? Das sieht Rasch anders und fürchtet, dass die Vorgabe von bestimmten Anteilen bei Neubaurvorhaben kontraproduktiv ist, da aufgrund der aktuellen Kostenverhältnisse der Investor gezwungen ist, durch Verteuerung der freien Wohnungen quer zu subventionieren. »Das würde wiederum genau die Gruppe treffen, die nur knapp über den Verdienstgrenzen liegt.« Rasch blickt dabei auf ein



In dem Baugebiet Schröders Koppel, abgehend vom Oher Weg, wurden bis 2019 230 Einheiten fertiggestellt, die sich in 160 Mietwohnungen, 30 davon öffentlich gefördert, 40 Eigentumswohnungen, Doppelhaushälften, Reihen- sowie Atriumhäuser aufteilen.

Neubaugebiet, das in Reinbek nicht unumstritten ist. »So sollen nicht ohne Grund zum Beispiel im Holzvogtland für die freien Wohnungen mindestens 12,50 Euro Nettokaltmiete anfallen. Die Quersubventionierung wird von allen Investoren bestätigt.« Hinzu kommt, so Rasch, dass man zum Beispiel bei Schröders Koppel 240 neue Wohnungen schaffen musste, um auch nur 30 geförderte Wohnungen zu schaffen. »Um 100 geförderte Wohnungen zu bauen, nähern wir uns dann 1.000 Wohneinheiten mit allen Nachteilen und vor Allem zeitlich sehr langen Laufzeiten bis zur Umsetzung. Die Nutzung des Potentials im Bestand ist viel schneller und zielgenauer.«

Fördermittel des Landes für Sozialen Wohnraum

Dabei gibt es bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein ausreichend Experten, die die Reinbeker Stadtverwaltung beraten können. Insgesamt hat das Land für die Jahre 2019 bis 2022 Fördermittel in Höhe von 748 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Allein 110 Millionen sollen in die Kommunen im Hamburger Speckgürtel gehen.

Das wesentliche Ziel der Sozialen Wohnraumförderung des Landes ist die Unterstützung von Haushalten, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können. Hierzu gehören insbesondere Haushalte mit Kindern, ältere Menschen (ab 60 Jahren), Menschen mit Behinderung sowie Flüchtlinge, Asylsuchende und Personen in sozialen Notlagen.

Wie die Reinbeker FDP setzt auch das Land als Ziele der Sozialen Wohnraumförderung neben des Neubaus auf die Erhaltung angemessener Wohnumfelder und stabiler Wohn- und Nachbarschaftsverhältnisse. Für die Erstel-

lung von Konzepten zur Wohnumfeld- und Quartiersentwicklung stehen Zuschussmittel vom Land zur Verfügung.

»Wichtig ist aber, ein Netzwerk mit Immobilienbesitzern zu installieren, um Überzeugungsarbeit leisten zu können«, betont Bernd Uwe Rasch.

Kosten der Unterkunft aktualisieren

In einem zweiten Antrag fordert die FDP-Fraktion, dass im Kreis Stormarn die Kosten der Unterkunft der aktuellen Marktsituation angepasst werden. »Aufgrund der aktuell zu niedrigen Festlegung der Unterkunftskosten sind einige ALG II Empfänger oder Bezieher von Hilfen nach SGB XII von Obdachlosigkeit bedroht, weil die tatsächliche Miete etwas höher liegt als vom Kreis vorgegeben«, betont Rasch. »Es handelt sich um Menschen, die zum Teil seit vielen Jahren in Reinbek leben und zunächst versuchen, die Lücke durch eigene Mittel zu schließen, was aber aufgrund der Höhe der ALGII Leistungen regelmäßig scheitern muss.«

Rasch führt an, dass die Sätze für Ahrensburg höher sind als in Reinbek, ohne dass es dafür eine nachvollziehbare Begründung gibt. So werden in Ahrensburg und Barsbüttel für Single-Haushalt bei 50 qm Wohnfläche 696,30 Euro für die Kaltmiete und kalte Nebenkosten wie Müll, Grundsteuern, Heizung und Warmwasser genehmigt. In Reinbek, Bargteheide oder Glinde sind es nur 577,50 Euro in der seit 1. Januar 2020 geltenden Tabelle. Eine Aktualisierung ist für 1. Januar 2022 geplant.

Susanne Nowacki

Offene Ganztagschule Aumühle vor finanziellen Problemen

Patenschaften und Spenden gesucht für Kinder

Aumühle – Die Offene Ganztagschule (OGS) der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule steht vor finanziellen Problemen: Eigentlich besuchen 80 der insgesamt 176 Grundschul Kinder die Nachmittagsbetreuung. Aufgrund der Corona-Pandemie sind jetzt aber fast alle Kinder vorübergehend abgemeldet, aktuell kommen nur zehn bis 15 Grundschul Kinder in die Betreuung, die meisten von ihnen täglich. Sie erhalten ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben und können spielen, toben oder basteln.

Weil aber aufgrund der strengen Coronaregeln die Kinder in Kohorten betreut werden müssen, ist der Personalschlüssel extrem aus dem Gleichgewicht geraten: Auch bei stark reduzierter Kinderzahl ist fast die volle Personalstärke nötig. Die maximal 15 Kinder sind in vier Kohorten aufgeteilt, die jeweils von einer Fachkraft betreut werden müssen. Dazu kommt noch eine Küchenkraft.

Die Kosten dafür muss der Verein Feste Grundschulzeiten alleine tragen, denn nur ein Drittel

übernimmt die Gemeinde als Schulträger. Für die Restsumme müssten eigentlich die Eltern der betreuten Kinder aufkommen. Sie sind aber zum Teil nicht in der Lage, zu zahlen. »Wir gehen jetzt an unsere Rücklagen, das ist nicht gut«, erklärt Alke Küsel, beim Verein für die Buchhaltung zuständig.

Der Verein Feste Grundschulzeiten macht den Eltern ein flexibles Angebot: Es können wahlweise drei, vier oder fünf Betreuungstage gebucht werden, entweder bis 15 oder bis 16 Uhr. Zu den Betreuungsgebühren, die sich je nach Anzahl der Tage und Betreuungsstunden zwischen 63 und 136 Euro bewegen, kommt noch das Essensgeld (drei Tage kosten 37 Euro, vier Tage 49,50 Euro und fünf Tage 62 Euro) hinzu. So fallen bei voller Betreuung an fünf Tagen mit dem Mittagessen pro Kind monatlich 198 Euro an.

Die Gemeinde bezuschusst die OGS jährlich mit 40.000 Euro. Davon entfallen 20.000 Euro auf die Küchenkraft, 15.000 Euro auf die halbe Leitungsstelle. So bleiben nur 5.000 Euro für die Kinder übrig – in der aktuellen Situation zu

FOTO: STEFANIE RUTKE



Schulleiter Stefan Platte und Margarita Litau, die seit August 2020 die OGS leitet.

wenig. Weitere 25.000 Euro gibt es vom Land. Die Mittel für Januar waren allerdings Mitte Februar noch nicht eingegangen. Aus dem Teilhabepaket erhalten bedürftige Kinder einen Zuschuss in Höhe von einem Euro für das Mittagessen. In der OGS kostet eine warme Mahlzeit 3,20 Euro.

»Wir nehmen in der OGS auch die Kinder auf, deren Eltern die Beiträge nicht voll zahlen können«, erklärt Schulleiter Stefan Platte. Gerade diese Kinder sind es, die oft mehr Unterstützung benötigen, sei es bei den Hausaufgaben, bei der sozialen Integration oder weil sie aus Flüchtlingsfamilien kommen und erst Deutsch lernen müssen.

Die Lösung für das aktuelle Problem könnten Spenden oder noch besser Patenschaften sein: Bürger oder Familien könnten eine Patenschaft übernehmen und so den Verein entlasten.

Für die Kinder ist die aktuelle Situation schwierig: Ihr Schulalltag ist eng getaktet, Essenszeiten müssen strikt eingehalten werden, damit die nächste Kohorte in ihrem Zeitfenster essen kann. Für die Hausaufgaben bleiben auch nur noch 30 Minuten übrig, damit alle Kohorten dran kommen. In der Zwischenzeit muss immer wieder gelüftet und desinfiziert werden.

»Die Kinder sind verständnisvoll und weisen sich untereinander auf die Regeln hin«, sagt Margarita Litau. Die 30-jährige Pädagogin leitet seit August 2020 die OGS. »Die Kinder vermissen sich«, beobachtet sie. Denn gemeinsames Mittagessen und Spielen sind nur noch in der jeweiligen Kohorte erlaubt. *Stephanie Rutke*



BOYSEN ZIMMEREI

Meisterhaft

Deutsche Bauwirtschaft



Umbau - Ausbau - Neubau
Handwerk - Leistungen
Holzbau Trockenbau
Dachdeckung
040 / 72 77 83-0
21465 Reinbek

www.boysen-zimmerei.de



WIR HABEN GEÖFFNET!



**Auch jetzt sind wir für Sie und Ihr Auto da:
Reparaturen, Inspektionen, Unfallservice und alle anderen
Arbeiten an Ihrem Auto führen wir auch jetzt durch.**

SERVICE

Mo. – Do. 07:30 – 17:00 Uhr, Fr. 07:00 – 13:30 Uhr
Rufen Sie uns gerne für einen Servicetermin an.

VERKAUF

Ihr Wunschauto können Sie weiterhin bei uns kaufen. Wir
sind telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar.
Unser Fahrzeugangebot sehen Sie auf: www.dello.de

**Für Ihre Sicherheit achten wir auf die Einhaltung
der aktuellen Hygienevorschriften.
Zugang nur mit FFP2 oder medizinischen Masken.**



Hände desinfizieren



Abstand halten



Mund-Nasenschutz tragen



Kontaktlos bezahlen

Immer in Ihrer Nähe.

DELLO Reinbek

Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel. 040 727606-0
reinbek@dello.de

DELLO

Leistung von Mensch zu Mensch

Entdecken Sie jetzt die
ganze DELLO Autowelt: www.dello.de

Ernst Dello GmbH & Co. KG,
Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

Bürgermeister fordern Öffnung des Impfzentrums Reinbek am 1. März

Bürgermeister Warmer schlägt vor, die in Aussicht stehenden Impfdosen zwischen Bad Oldesloe und Reinbek zu teilen

Reinbek – Eine Medienmitteilung aus dem schleswig-holsteinischen Gesundheitsministerium verbreitete am 11. Februar Hoffnung in Reinbek und Umgebung. Inhalt der Mitteilung war unter anderem das Hochfahren der Impfzentren in den nächsten Wochen. Ab dem 1. März sollen – abhängig von den tatsächlich gelieferten Impfstoffdosen – 28 Impfzentren den Betrieb aufnehmen (bisher 15), geplant zunächst mit einer Auslastung von rund 70 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass dann genug Impfstoff zur Verfügung steht, um deutlich mehr Menschen eine Terminbuchung zu ermöglichen. Auch Reinbek und Geesthacht sollen dann endlich öffnen, wenn der Impfstoff wie geplant bereitsteht.

Außerdem soll ein Update zum Anmeldeverfahren der über 80-jährigen Impfberechtigten Erleichterung bei der Terminbuchung schaffen. Inzwischen wurden 72.348 Menschen der Personengruppe ü80 angeschrieben, beginnend mit über 88-Jährigen. Davon haben inzwischen 15.509 Menschen ihre Termine vereinbart. In dieser Woche werden gestaffelt Briefe an Personen älter als 85 Jahre versendet.

Aber auch einen Wermutstropfen teilt das Ministerium mit zu den angekündigten Liefermengen für Schleswig-Holstein: »Das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein weist darauf hin, dass Lieferprognosen und -ankündigungen in der Vergangenheit wiederholt auch kurzfristigen Änderungen unterlagen.«

»Wir haben uns den Termin für unseren Brandbrief an das Ministerium sehr gut überlegt, denn wir haben auch gehört, dass das Reinbeker Impfzentrum zum 1. März eröffnen soll, wenn die entsprechenden Impfdosen verfügbar sind«, betont Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer. Er hat sich zusammen mit den Bürgermeistern der umliegenden Kommunen Glinde, Wentorf, Barsbüttel und Oststeinbek an das Ministerium gewandt mit der dringenden Aufforderung, im Süden des Kreises Stormarn die Möglichkeit zum Impfen gegen den Corona-Virus anzubieten. Er weiß dabei den Stormarner Landrat Dr. Henning Görtz und die Landtagsabgeordneten Lukas Kilian (CDU) und Martin Habersaat (SPD) an ihrer Seite.

»Wir formulieren diesen Brief bewusst nicht allein als Bitte, sondern als Ausdruck unserer klaren Erwartungshaltung«, betonen die Bürgermeister in ihrem Schreiben.

Auch im Süden des Nachbar-Kreises Herzogtum Lauenburg ist das Impfzentrum Geesthacht

bisher noch nicht an den Start gegangen, so dass impfwillige, hochbetagte Personen aus dem dichtbesiedelten Hamburger Speckgürtel den beschwerlichen Weg nach Bad Oldesloe auf sich nehmen müssen. Warmer: »Im Südosten Schleswig-Holsteins endet die Impfstoffversorgung entlang der Linie Bad Oldesloe – Mölln.«

»Wir waren Mitte Dezember, wenige Tage nach Bad Oldesloe bereit, im Jürgen-Rickertsen-Haus das vom Land mit einem bemerkenswerten Druck geforderte Impfzentrum zu eröffnen. Zuvor mussten wir noch einige rechtliche Fragen klären, aber wir hätten zum 15. Dezember starten können«, versichert Bürgermeister Warmer. Immer wieder wurde die Eröffnung in Reinbek verschoben. Alle Impfdosen für den Kreis Stormarn wurden bisher in Bad Oldesloe verimpft.

Warmer schlägt vor, die in Aussicht stehenden Impfdosen zwischen Bad Oldesloe und Reinbek zu teilen, so dass der Impfstoff zu den Impfwilligen kommt und nicht umgekehrt. Tatsächlich stehen für März 2021 größere Impportionen in Aussicht. »Das ist ein ermutigender Ausblick«, gibt sich Bürgermeister Warmer optimistisch. »Wir können im Jürgen Rickertsen Haus, wo alles in drei Impfräumen vorbereitet ist, innerhalb von 24 Stunden einsatzbereit sein. Außer-

FOTO: STADT REINBEK



Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer macht sich stark für die Öffnung des Impfzentrums im Jürgen-Rickertsen-Haus am 1. März.

dem haben wir einen Fahrdienst innerhalb Reinbeks eingerichtet. Reinbek ist eine Flächenstadt, da müssen die Senioren aus allen

Stadtteilen in das Impfzentrum Reinbek kommen können.«

Susanne Nowacki

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Verkauf + Umzüge

GRSELKA-TEAM
SEIT 20 JAHREN

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de

In 4. und 5. Generation begleiten wir Trauernde in Hamburg und Umgebung.

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

Makuladegeneration?

Low Vision macht Sie unabhängig im Alltag.

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

WIR STEHEN IHNEN IM TRAUERFALL ZUR SEITE.

Lohbrügger Landstr. 145 a | 21031 Hamburg
Reinbeker Weg 13 | 21465 Wentorf

Tel. 040-730 28 00 (24 Std.)

Bestattungen
E. LEVERENZ GMBH
Seit 1933 an Ihrer Seite.

www.leverenz-bestattungen.de

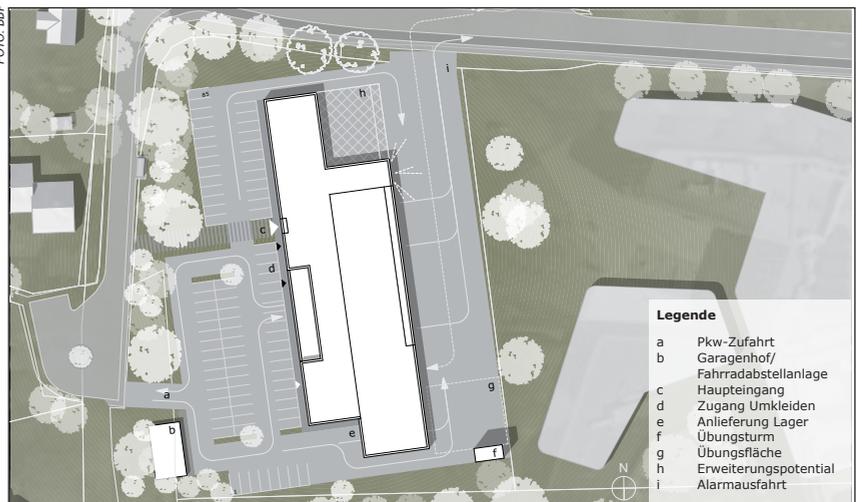
Leuchtturmprojekt für die Feuerwehr

Architektenbüro bbp entwirft das neue Gerätehaus

Wentorf – Noch steht die alte Hauptschule in Wentorf, aber demnächst muss das Gebäude für einen imposantes Bauprojekt weichen: das neue Feuerwehrgerätehaus wird auf dem Grundstück neben dem Schulzentrum errichtet. Das Kieler Architektenbüro bbp präsentierte seinen Vorentwurf jetzt im Lenkungsausschuss Baumaßnahme Feuerwehr.

»Das Ziel ist, sich möglichst schnell auf ein Raumprogramm zu einigen, damit wir eine Planungsgrundlage haben«, sagte der Vorsitzende Dr. Marco Schmitz (CDU) in der Ausschusssitzung, die neben den Mitgliedern auch weitere Politiker und Verwaltungsmitarbeiter besuchten. Planer Björn Bergfeld erklärte: »Wir haben uns im Vorwege mit der Feuerwehr unter anderem bezüglich funktionaler Abläufe kurzgeschlossen.« Der Vorentwurf für das Gerätehaus am Wohltorfer Weg / Ecke Fritz-Specht-Weg soll im Dialog mit dem Ausschuss der weiteren Planung dienen. Das Architektenbüro hat langjährige Erfahrung mit Großprojekten, dazu zählen beispielsweise der Hubschrauberlandeplatz für die Bundespolizei in München Oberschleißheim, die Feuerwache in Preetz, eine Feuer- und Rettungswache in Hannover und die Feuerwache Karpfenteich

FOTO: bbp



So sieht der Vorentwurf des Architektenbüros bbp für Wentorfs neues Feuerwehrgerätehaus aus.

Schleswig. Die Architekten werden gemeinsam mit Fachplanern ein Planungsteam für das vom Bund mit 4,5 Millionen Euro geförderte 9,3 Millionen Euro teure Projekt in Wentorf bilden.

Geplant ist, das neue Feuerwehrgerätehaus in Längsrichtung zum Kinderzentrum auf dem Grundstück zu errichten. Die Kameraden würden das Gebäude im Einsatzfall mit ihren Privat-PKW über die Fritz-Specht-Straße anfahren, von wo sie direkt in die Umkleiden kommen. Die Ausfahrt

aus der Halle führt entlang der Grenze zum Kinderzentrum auf den Wohltorfer Weg. Dies sei »ein heikler Knotenpunkt«, sagt Simone Lummitsch, Fraktion ZUKUNFT WENTORF. Denn nicht nur der Eingang zur Grundschule, sondern auch die Bushaltestelle ist gleich nebenan. Diesbezüglich ist Ordnungsamtsleiter Sascha Kröger bereits mit dem HVV in Kontakt getreten, wo er erfuhr, dass die Haltestelle auf die Höhe der Grundschule verlegt werden könnte »mit Standzeiten auf der Straße. Die Busbucht ist nicht zwingend erforderlich.«

Wehrführer Nico Hintz plädiert dafür, den Hofvorplatz direkt zum Wohltorfer Weg auszurichten und nicht zur Schule. Die geplante Ausfahrt sei aufgrund eines Walls und mehrerer Bäume unübersichtlich. Architekt Bergfeld sieht das anders, auch mit Blick auf kurze Wege: »Im Rahmen des Grundstücks ist das der optimale Platz.« Die Ausrückesituation sei jetzt ähnlich. Derzeit fahren die Fahrzeuge vom Fritz-Specht-Weg in die Tempo-30-Zone im Wohltorfer Weg. Im benachbarten Reinbek ist die neue Feuerwache übrigens in unmittelbarer Nachbarschaft mehrerer Schulen am Mühlenredder geplant. Bürgermeister Dirk Petersen gibt zu bedenken, dass im Falle der Quer-Variante keine Erweiterungsmöglichkeit mehr gegeben wäre.

Torsten Gundlach, Fraktion ZUKUNFT WENTORF, macht darauf aufmerksam, dass es um ein Feuerwehrgerätehaus und nicht um eine rund um die Uhr besetzte Feuerwache geht. »In der Woche vormittags sind die Kameraden meistens nicht da. Eine Störung des Schulbetriebs oder Kindergartens ist aus meiner Sicht nicht gegeben.« Der Wentorfer kennt sich aus, er ist seit 39 Jahren bei der Berufsfeuerwehr in Hamburg tätig.

Die neue Fahrzeughalle und das Lager sind im östlichen Bereich des Grundstücks geplant, der zweigeschossige Bereich daneben bietet unter anderem Platz für Technik, Büros, Versammlungsraum, Umkleiden sowie Räume für die Jugendfeuerwehr und den Musikzug. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten des Neubaus etwa durch Büros für Feuerwehrleute im Home Office oder in Bezug auf die Wärmeversorgung sowie durch Betonrecycling beim Abriss der alten Hauptschule schlug Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita vor.

Christa Möller

50% unserer Objekte verkaufen wir ohne Internet und Verkaufsschilder schon gar nicht, so dass nicht einmal ihr Nachbar von Ihrem Hausverkauf erfährt.

Vier- und Marschlande, Naturliebhaber sucht schönes Haus in ländlicher Umgebung

Ehepaar im Vorruhestand sucht schöne helle 3- bis 4-Zimmer Eigentumswohnung, gern Parterre mit Garten oder gr. Balkon.

Großfamilie sucht 5-7 Zimmer Haus mit großem Garten bis € 850.000.--.

Junge Familie sucht neuwertige Immobilie, 4 - 6 Zimmer, Kaufpreis bis € 740.000.--.

Privater Anleger hat seine Firma verkauft und sucht voll vermietetes Mehrfamilienhaus in Stormarn bis € 2,5 Mio.

Übergabe 2022: Unser Kunde ist bereit, Ihre Immobilie kurzfristig zu erwerben und zu bezahlen und Sie können noch bis 2022 wohnen bleiben.

Junges Ehepaar erwartet Nachwuchs und sucht bezahlbares EFH, RH oder DHH.

Haus mit offener Einbauküche wird vom Hobbykoch gesucht. Gern mit kleinem Garten.

Handwerker, der gerne renoviert, sucht für sich und seine Frau und 1 Kind eine Immobilie bis € 480.000.--.

Wird Ihnen die Gartenarbeit zuviel? Wir suchen für zahlreiche Kunden Immobilien.

IHR MAKLER VOR ORT Verkaufen ist einfach, wenn Sie den richtigen Makler an Ihrer Seite haben. Vertrauen Sie auf unsere über 40jährige Erfahrung in der Immobilienbranche. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns gern in unserem Büro..

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf



SCHMELZER ••••
HÖRSYSTEME

FAST UNSICHTBARE
"IM-OHR"- HÖRGERÄTE

- Sicherer Halt, keinen Verlust durch Schutzmaske
- 5 verschiedene Preisstufen
- 4 Jahre Garantie*
- 3 Jahre 50% Verlustschutz*
- Best-Preis-Garantie

JETZT 10% RABATT ERHALTEN**

* Beim Kauf eines Hörgerätes seit 01.01.2018 erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie sowie drei Jahre 50% Verlustschutz. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.
** Anmeldung bis zum 26. Februar 2021 reicht und gilt bis zum 30.06.2021. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenkassensichere. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Freibetrag. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden. Dieses Angebot ist nur bis zum 26. Februar 2021 gültig und gilt in allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme.

NEU Schmelzer Hörsysteme
in **Reinbek** GmbH
Bergstraße 3 (im CCR)
Tel: 040 / 700 118 13

Schmelzer Hörsysteme
in **Glinde**
Möllner Landstraße 77
Tel: 040 / 71 14 15 89

Schmelzer Hörsysteme
in **Barsbüttel**
Hauptstraße 38 H
Tel: 040 / 67 08 19 36

10 Standorte im Norden www.schmelzer-hoersysteme.de

BUCH-TIPPS

Hamburg

Stadtteilporträts

Ausgehend von einem Dutzend U- und S-Bahn-Stationen, erklärt der Autor, Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg, dem Leser wesentliche Details aus der Vergangenheit der Hansestadt (Jan Bürger: Zwischen Himmel und Elbe. Eine Hamburger Kulturgeschichte. Verlag C.H.Beck, München 2020, 384 Seiten, 59 Abb., geb.m.SU, € 24,-). Stadtviertel, Straßen und Gebäude wecken Erinnerung an Katastrophen (»Gomorra«, Zusammenbruch, Abriss) ebenso wie an Erfreuliches (Wiederaufbau, Wirtschaftsaufschwung), überwiegend aber dienen sie zum Erzählen »der Geschichte ihrer vielfältigen Kultur und derer, die sie schufen«: von Literatur, Theater, Musik und Museen, von Kirchen und Architektur, von Gräbern und Gelehrten, vom Kiez, vom Hafen und vom Hirschpark. Ein wahrhaft geistvoller Stadtführer.

Touristenziele

Auch an den viel besuchten Locations gibt es noch neue Seiten und interessante Details zu entdecken (Hamburg. Der besondere Stadtführer. Ellert & Richter Verlag, Hamburg, 4. Aufl. 2018, 256 Seiten, 145 farb.Abb., Klappenbr., € 9,95). In diesem preiswerten »Reiseverführer« sind vom Redaktionsteam und dem Fotografen Michael Zapf 111 Sehenswürdigkeiten, Spaziergänge und sonstige attraktive Plätze an Alster, Elbe und Bille präsentiert, eingebettet in informative, z.T. amüsante Geschichten und regional gegliedert – von Blankenese bis Zollenspieker, von Wohldorf-Ohlstedt bis Finkenwerder, mit Angaben zu Anfahrt und Infos. Dank der Lagepläne zu den Bereichen lassen sich mehrere Unternehmungen auch bequem kombinieren.

Freizeitfüller

Wie ein Jahresprogramm mutet ein weiterer Ratgeber an (365 Tipps für einen schönen Tag in Hamburg. Ellert & Richter Hamburg, 4. Aufl. 2020, 224 Seiten, 123 farb.Abb., Klappenbr., € 9,95). Zusammen mit dem Hamburger Abendblatt hat der Verlag lohnende Ausflugsziele gesammelt. Man erfährt z.B.: Wo gibt es den tollsten Ausblick der City? Wo findet man die schönste Terrasse der Stadt? Und wo die urigste Kneipe? Wo war Serienmörder Honka einst Stammgast? Welches ist der Superplatz zum Schiffgucken? Wo gibt es Kinderspaß in XXL? Es ist zu hoffen, dass sich die beiden Besichtigungs-Aspekte »Erleben« und »Entdecken« bald wieder (in der Zeit nach Covid 19) verbinden lassen mit den zahlreichen Tipps für »Genießen« (Einkehr in ein nahe gelegenes Lokal).

Hamburg-Werbung

Wie macht eine Stadt auf sich aufmerksam? Darauf antwortet ein Historiker in der »Geschichte der Werbung für die Stadt« (Lars Amenda: Marke Hamburg. Junius Verlag, Hamburg 2020, 136 Seiten, ca. 100 meist farb. Abb., geb. € 24,90). Anfänge, treibende Kräfte, Inhalte, Beziehung zur Politik, Mittel und Instrumente werden, nach Epochen gegliedert, vorgestellt: Bild und Ruf der Stadt – In den Kinderschuhen – Frischer Wind und neue Wege – Zwischen Hamburg-Werbung und NS-Propaganda – Vom Wiederaufbau zum Wirtschaftsboom – Werbung in der Wirtschaftskrise – Mauerfall und »Marke Hamburg«. Wirtschaftskenner Michael Westhagemann bringt es im Grußwort auf den Punkt: »Die Lektüre dieses Buches ist lehrreich, vergnüglich und faszinierend«.

Peter Steder

Wentorfer Bühne: Ausblick und Hoffnung auf die nächste Saison

Die Schauspieler lassen sich nicht unterkriegen

Wentorf – Wann hebt sich endlich wieder der Vorhang bei der Wentorfer Bühne? Welches Stück wird die beliebte Laienspieltruppe den Zuschauern dann präsentieren? Wie werden die ersten Proben nach der langen Coronapause, in der Treffen unmöglich waren, aussehen? Sind noch alle Schauspieler am Ball? Oder gibt es vielleicht sogar Neuzugänge?

All diese Fragen stehen im Raum – Wolfgang Sniijders, Vorsitzender der Wentorfer Bühne, hat Antworten.

»Es wird kein Frühjahrsstück geben, weil wir nicht proben konnten«, erklärt Wolfgang Sniijders. Ein Probenbetrieb wird möglich sein, sobald die Gemeinde der Laienspieltruppe die Aula der Gemeinschaftsschule wieder zur Verfügung stellt. »Wir haben keinen alternativen Probenraum und erschwerend kommt dazu, dass sich ja nach wie vor nur zwei Haushalte treffen dürfen.« »Außerdem haben wir diverse

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Die Laienspieltruppe begeistert besonders mit den liebevoll inszenierten Weihnachtsmärchen das Publikum.

ältere Mitglieder im Team, die zur Risikogruppe gehören und deshalb nicht zur Verfügung stehen. Und ein Stück als Monolog kommt nicht in Frage für die Truppe.

»Wir haben uns verständigt, im ersten Halbjahr 2021 zu pausieren«, bedauert Sniijders. »Wenn

nach dem Sommer die Impfungen durch sind, werden wir uns auf das Weihnachtsmärchen stürzen und mit den Proben beginnen«, lautet der Plan. Dann will er mit einem tollen Weihnachtsstück und der neuen Technik, die im vergangenen Jahr angeschafft wurde, die Verluste von 2020 auffangen.

Aktuell suchen die Laienschau-spieler bereits nach einem passenden Weihnachtsmärchen und auch ein Frühjahrsstück für 2022 ist in Vorbereitung. »Zurzeit werden verschiedene Stücke gelesen und auf Machbarkeit geprüft«, sagt Wolfgang Sniijders. Geplant wird sicherheitshalber mit längeren Pausen, um lüften zu können und auch ein Hygienekonzept wird erarbeitet. So will die Laienspielgruppe allen gerecht werden: dem Publikum, den Darstellern und den geforderten Konzepten.

Gute Nachrichten gibt es mit Blick auf die gesamte Truppe: Alle Hobbyschauspieler sind noch am Ball. Und auch Neuzugänge haben Interesse angemeldet: Es gibt Anfragen von zwei Männern und einer Frau, die gerne mitmachen möchten. Das passt perfekt, denn Männer waren immer wieder Mangelware in den Reihen der Wentorfer Bühne. »Wir lernen uns kennen, wenn wir wieder arbeiten dürfen«, freut sich Sniijders jetzt schon auf die neuen Gesichter.

Er bezeichnet die aktuelle Lage der Bühne nicht als Kapitulation, sondern als Respekt vor dem Ungewissen. »Es ist zurzeit, als ob wir unser Schiff ohne Kompass, den Blick zum Himmel, nach den Sternen navigieren.« Für den Fall, dass es bald wieder losgehen darf, liegt schon eine gute Idee in der Schublade, denn eins ist klar: »Wir wollen den Kindern eine Freude machen und endlich wieder auf die Bühne«, so Sniijders.

Alle Infos unter www.wentorferbuehne.de

Stephanie Rutke

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas
Besonderes!

www.party-service-schwarzenbek.de

Kirchengemeinde Reinbek-West
Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

28.02. Pastorin Jana Wagner
07.03. Propst Matthias Bohl
14.03. Pastorin Jana Wagner
21.03. Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl
28.03. Pastorin Sabine Spirgatis

Suppe-to-go von unserer Suppenküche am 25.02., 11.03. und 25.03. von 12-13 Uhr
Sonntag, 14. März, 17 Uhr
Musikalische Andacht zum

49. Geburtstag der Ahrendorgel
Werke von Bach, Buxtehude, Rinck u.a.; P.em. Regula Rothschuh - Liturgin; Jörg Müller - Orgel

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage feiern wir in einer verkürzten Form. Bitte tragen Sie zum Gottesdienst eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Wir freuen uns auf Sie!

AUS DEN KIRCHEN

In der kirchlichen Gemeinschaft kann ich sein was ich bin

Anni Schöbel ist Vikarin in der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Seit Oktober letzten Jahres ist Anni Schöbel bereits Vikarin in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Das Vikariat ist eine Art Vorbereitungsdienst, um praktische Erfahrungen für den Beruf des Pastors/der Pastorin zu erlangen. Zwei Jahre lang dauert dieser Teil der Ausbildung. Und auch wenn eigentlich die Praxis gerade der Schwerpunkt ist, so ist Anni Schöbel gerade noch mit viel Theorie beschäftigt. Zur Zeit absolviert sie Kurse beispielsweise, um das Predigen zu lernen, Seelsorge oder die Durchführung des Konfirmandenunterrichts. »Etwa



FOTO: IMKE KUHLMANN

Anni Schöbel hat den Weg in ihren Beruf im Konfirmandenunterricht entdeckt

ab Ostern werde ich dann in der Gemeinde präsent sein«, sagt sie.

»In der Kirche kann ich sein was ich bin«, so die Vikarin. Das habe sie immer wieder erlebt. Der Beruf der Pastorin ist keine Familientradition. »Bei mir begann die Begeisterung für die Theologie im Konfirmandenunterricht«, berichtet die 26-jährige. Und so wurde sie nach der Konfirmation Teamerin. Das sind junge Menschen, die neben den Pastoren die Konfirmanden begleiten. »Ich fühle mich in der Kirche wohl«, sagt sie. Besonders das Miteinander in der Gemeinde weiß sie zu schätzen. Doch ebenso die theologischen Fragen findet sie spannend. »Die Frage des Lebens, der Sinn auf der Welt zu sein aber auch soziale Gerechtigkeit beschäftigen mich«, erzählt die Vikarin. Diese Themen geben ihr immer einen besonderen Blick auf die Welt, der ihr helfe, den Alltag zu durchbrechen. Kirche sei ein wenig spirituell und hole Menschen aus dem Hamsterrad, so ihre Überzeugung.

Und die Kirche habe Gestaltungskraft. Sowohl in der christlichen als auch in der geografischen Gemeinde spiele die Kirche ebenso eine zivilgesellschaftliche Rolle. »Ich sehe darüber hinaus politische Aufgaben«, sagt sie. Womit sie jedoch keine Parteipolitik meint, sondern eher gesellschaftspolitische Aspekte im Blick hat.

Ihr Start in der Corona-Zeit ist kein einfacher. Und so sieht sie die Fragen, wie gerade jetzt ältere

Menschen erreichbar sind oder was gegen Verein-samung getan werden kann, als eine der aktuellen Herausforderungen. Doch die junge Frau erkennt in der aktuellen Situation eine Chance. »Es ist ein Anstoß für die Kirche in bestimmten Bereichen nachzudenken, wie sie sich neu organisieren könnte«, sagt sie mit Blick auch auf die Digitalisierung. Doch erstmal möchte sie lernen, bevor sie sich selber mit Inhalten positionieren will.

Wichtig sei ihr vor allem, dass die Kirche sich nicht von den Menschen zurückzieht. Die sinkenden Zahlen von Kirchenmitgliedern und der Strukturwandel brächten jedoch Veränderungen mit sich. »Kirche ist und bleibt für alle«, sagt Anni Schöbel. Und über allem stünde die Gemeinschaft und ein starkes Miteinander. Dafür stehe sie.

Und wenn es mal ganz privat wird, dann mag sie den Wind am Meer oder an der Elbe, der ihr um die Ohren saust, sie sich in einem schönen Gedichtband verliert oder ein Theaterstück sie in seinen Bann zieht.

Imke Kuhlmann

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf Waldstraße 19 21524 Brunstorf

vrhs.de

Um gemeinsam hohe Ziele zu erreichen, fangen wir auf Augenhöhe an.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 14.576 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region.

Volksbank Stormarn
Niederlassung der Volksbank Raiffeisenbank eG

Erdmann

Buchhandlung

»Hard Land«

In der nächsten Woche erscheint ein Literatur-Highlight des Frühjahrs 2021. Der neue Roman von Benedict Wells »Hard Land« kommt auf den Markt.

Dass Benedict Wells ein begnadeter Geschichtenerzähler ist, hat er bereits mit seinem Roman »Vom Ende der Einsamkeit« bewiesen. Auch mit »Hard Land« gelingt es Wells wieder, eine Geschichte zu erzählen, die tief berührt. Der 15-jährige Sam lebt 1985 in einer Kleinstadt in Missouri. Der sensible Junge ist ein Außenseiter und auch im Elternhaus gibt es große Probleme. Als Sam in den Sommerferien einen Job in einem alten Kino annimmt, ändert sich alles, auch wenn nicht alles gut wird. Sam gewinnt Freunde, verliebt sich erstmalig und ist ausgelassen und glücklich. Es wird der Sommer seines Lebens. Begleitet von der Musik der 80er Jahre und Filmen der Zeit, dürfen wir teilhaben an diesem Sommer.

Benedict Wells erzählt mit feinem Ton von den großen Gefühlen, Angst, Liebe, Trauer und Glück. Ein wunderbarer Roman über das Erwachsenwerden.

Ich kann dieses Buch absolut empfehlen. Verpassen Sie es nicht

Benedict Wells »Hard Land« Roman erscheint am 24. Februar 2021 im Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-071481, 352 Seiten, € 24,-

Birgit Szage
Buchhandlung Erdmann



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

MARIA-MAGDALENIEN

Musikalische Andacht
Missa Corona von Johannes Mathias Michel

Reinbek – Die Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt wieder ein zu einer musikalischen Andacht. Sie findet statt am Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr, in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1,



Johannes Mathias Michel, Jahrgang 1962, unterrichtet an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg künstlerisches und liturgisches Orgelspiel.

mit Musik und Texten zum Sonntag Reminszere, dem zweiten Sonntag in der Passionszeit. Auf dem musikalischen Programm steht diesmal ein zeitgenössisches Werk, die *Missa Corona* von Johannes Mathias Michel.

Das Stück wurde im letzten Mai unter dem Eindruck der damals noch neuen Coronapandemie komponiert, zum Gedenken an die Verstorbenen, an die vielen Probleme, Nöte und Ängste, die diese Krankheit ja immer noch mit sich bringt. Kantor Jörg Müller beschreibt: »Ein modernes Stück, ungewohnte Harmonien, sehr nachdenklich, etwas jazziert, aber am Ende mit durchaus hoffnungsvollen Klängen.«

Ausführende sind die Sopranistin Hanna Ramminger und Kantor Jörg Müller. Die Texte und die Liturgie werden gestaltet von Sophia und Sebastian Stemmler und Wolff Seitz.

Am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

HEILIG-GEIST

online Musikandacht



Wohltorf – Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese von der Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf lädt herzlich dazu ein, die neueste »Produktion« der Wohltorfer Kirchenmusik anzusehen und zu hören!

Andrea Wiese: »Es ist eine Online-Musik-Andacht (OMA) zum Sonntag Estomihi: Trompete & Orgel, dazu strahlende Schnee-Fotos vom Kirchberg und Aufnahmen aus unserer Wohltorfer Kirche. Sie können bekannte Choräle (u.a. »Lobe den Herren«) von zu Hause aus mitsingen und den Lesungen von Pastor René Enzenauer lauschen. Eine stille halbe Stunde, vertraut, besinnlich und erfreulich.

Heute gehts los, und dann alle zwei Wochen weiter... ich würde mich über Ihr Interesse und Ihre Anteilnahme sehr freuen! Geben Sie den Link auch gerne weiter: <https://vimeo.com/511647218>«

AUS DEN KIRCHEN



MARTIN-LUTHER

»Worauf bauen wir?«

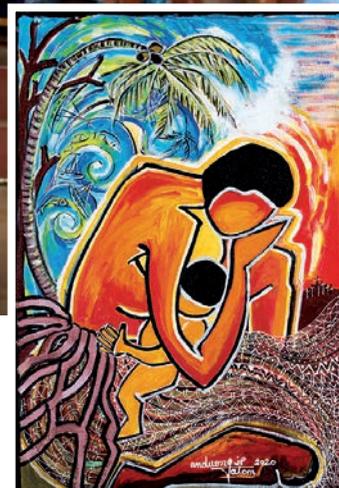
Weltgebetstag 2021 – Vorbereitet haben ihn Frauen aus dem Pazifik-Inselstaat Vanuatu

Reinbek – Auch in 2021 rufen in über 120 Ländern der Erde ökumenische Frauengruppen zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf. »Worauf bauen wir?«, ist das Motto des Weltgebetstags aus dem Pazifik-Inselstaat Vanuatu, in dessen Mittelpunkt das Gleichnis aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen.

Die 83 Inseln Vanuatus sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, obwohl es keine Industrialisierung ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Temperaturanstieg und veränderte

Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Nicht nur der Meeresspiegel steigt, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot, mit Bußgeldern bis zu 900 Dollar.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft, mit Projekten weltweit: Zum Beispiel lernen im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu, Frauen, die im Parlament überhaupt nicht vertreten sind, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.



In diesem Jahr ist alles ein bisschen anders. In Vanuatu sind Naturkatastrophen fast schon alltäglich. Das Weltgebetstagsteam der Martin-Luther Kirchengemeinde Wentorf hat für Sie »Disaster-Packages« – Notfall-Tüten – gepackt, mit denen Sie zu Hause eintauchen können in die Inselwelt Vanuatus und die Gebetsanliegen der Frauen dort. Sie finden diese Tüten am 5. März nachmittags von 15-18 Uhr vor der Kirche. Dort ist auch Gelegenheit zum stillen Gebet. Abends um 19 Uhr gibt es die Möglichkeit, auf Bibel-TV an einem Weltgebetstags-Fernsehgottdienst teilzunehmen. Mehr: www.weltgebetstag.de

MARTIN-LUTHER

»Geist & Klang«

Wentorf – Das 5. Konzert der neuen Reihe »Geist & Klang« der Kirchengemeinde Wentorf kann leider nicht, wie im Kirchenboten angekündigt, am 27.2.21 stattfinden. Unter dem Motto »Erinnern und Erwarten« spielen Martin von Hopfgarten (Cello) und Karen Haardt (Klavier) stattdessen am Sonntag, dem 25.4.21 um 18 Uhr Werke von Schumann, Brahms u.a.. Pastorin Ulrike Lenz ergänzt die romantischen Klänge mit geistvollen Texten. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Orgelprojekt der Gemeinde zugute.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfernung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgreicher Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Familie sucht Haus/Grundstück ab 1.000m² zur Eigennutzung in Wohltorf/Aumühle. Gerne auch von privat. Freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme; Tel. 0162/1396 796

Frau 60+, NR, sucht **günstige, ruhige u. gemütl. 2-Zi.-WG** im Raum Wentorf/Reinbek ab 1.7.21; Tel. 0176/5214 5489

STELLENMARKT

Suche Bürojob auf 450€-Basis oder Teilzeit in Reinbek bzw. Umgebung. Erfahrungen in Organisation, Prozessen, Administration, Ablage, MS-Office-Tools. Tel. 0160/5343736

Su. zuverl. Menschen, der mein **RH-Grdst. nahe Täbyplatz in Ordnung hält** (v. März - Nov., evtl. ganzzählig), 16 Std./Monat, € 13,- netto + Übernahme Rentenanteil auf Mini-Job; Tel. 722 1646

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf 450-Euro-Basis oder auf Teilzeit (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

SUCHE

Am 3. Februar habe ich in der Nähe vom Täbyplatz meinen braunen **Ledertabakbeutel** verloren. Da ich an diesem Beutel sehr hänge, würde ich mich freuen, wenn sich der Finder bei mir melden würde; Tel. 0159 030 70401 Finderlohn! DANKE

Suche **Modellbahn** in Teilen oder als Anlage. Am liebsten der Spurgroße N (z.B. Minitrix o.ä.) Gerne auch alt oder Defekt. Tel. 0176 81181455

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst:
☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund
☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V.
☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn
☎ 04102/81709
Mütterteleson des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankenhäuser: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst:
Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder
www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Sony CMT-X3CD Micro-HiFi System m. CD, USB, Audio-In u. FM-Radio. Bluetooth m. NFC sorgt für die kabellose Verbindg. z. Smartphone, 20W Leistung, 2x Fullrange-Lautsprecher, FB, ca. 1 J. alt, ohne Verpackung, NP € 127,-, guter Zustand, VB € 75,-; Tel. 0170/5218 736

Profifliesensneider 0,70 m, 1 x genutzt, VB; dreiteilige **Alu-Leiter** 2,65 m, ausziehbar auf 8 m - € 80,-; heller **Klapptisch** 0,30 x 0,83 aufklappbar auf 1,50 m, € 30,-; **Hochdruckreiniger**, technisch ok, € 70,-; Tel. 04104/969 882

Schreibtischplatte holzfarben hell, Gr. 120 x 60, Beine Metall weiß anschraubbar, € 20,-; **Kinderbettmatratze** neu, Gr. 140 x 70; € 15,-; Tel. 722 6906

Designer-Teppich, flauschig gewebt, 100% Polypropylen. Farbe: Sand mit ocker/braunem Muster am Rand rundherum. Gr.: 250x200! Dazu passend **Läufer** 170x120! Neukauf zusammen € 318,- VK € 160,- (Rg. einsehbar), Teppiche sind neuwertig. Fehlkau! Tel. 04104/69 26 62 !

Moderner **Hocker** Vinyl weiß, Durchm. 60cm, H33cm; Retrohocker petrol, Durchm. 40cm, H44cm, hairpin legs goldfarben; je VB € 20, Tel. 4118 5840

iPhone 4 mit Schutzhülle, Gorillaglas, 16GB, Ladegerät, 2 DatenLadeKabel, nur € 25,-; **PC** mit 4GB RAM, 80GB HDD, Intel Core Duo, WIN8.1Prof, DVD-ROM, nur € 25,-; 17" **PC-Flachbildschirm** Belinea, nur € 8,-; 3x1GB **DDR2-RAM** für PC, zus. nur € 8,-; Tel. 04104/1487

Elektro-Rasenmäher, Wolf-Garten Expert 40 E, 2 Jahre alt, € 90,-; **Stallfenster** Antik 0,73x1,27 € 60,-; Tel. 0151/50780946

Gut erhaltene **Spät-Biedermeier Anrichte** (L135 T60 H85 cm), Mahagoni furniert, günstig abzugeben; Tel. 720 5461

Selbstgestrickte **Socken** in allen Größen, gehäkelte Blumen in großer Auswahl, Mützen, Schals, Dreiecktücher, Hardanger-Decken u.v.m. A.Wockenfuss, Reinbek, Tel. 2533 1671

Weste Webpelz Leopard, grau-schwarz, Gr. 42-44, VB € 25,-; Tel. 7810 2929

2 **Espresso-Sammeltassen** Nr. 3 von Rosenthal/Designarbeit, VB € 36,-; **Hand-/Umhänge-Tasche** aus Wild-Krokodil-Leder, VB € 90,-; 3 Paar **Skistöcke** (Abfahrt) f. Erwachsene á € 10,-; 5 **Anti-Kalk-Kartuschen** f. Dampfbügeleisen Fa. MEDION, € 17,50; Tel. 0170/8316719

Designersofa »Gaudi« v. Breetz, Leder, rot, VB € 1.350,-; **Rollator** Volaris 57 smart, VB € 90,-; 25er **Segelboot** f. Bastler, 25er Jollenkreuzer, € 1.800,-; **Katzentransportbox**, lila, € 10,-; **Da-Fahrrad** Pegasus Nostalgie, Rr. 50, VB € 195,-; **Motorradjacke**, neu, Gr. 36, VB € 65,-; **Alu-Fahrrad** »Passat«, 20", VB € 260,-; el. **Rasenmäher** v. Wolf, kl. u. handl., VB € 55,-; **Fiat Doblo**, ohne Tür, Bj. 01, läuft, € 1090,-; Tel. 0176/5198 0563

Buch von 1890: »**Geschichte des alten Indiens**«, Dr. S. Lefmann, altdeutsche Schrift, € 20,-; Tel. 710 3349

ZU VERSCHENKEN

Stereoanlage, Marke Technics, von ca 1992 an Selbstabhöler, CD Spieler, Radio, Kassetten, Platt en, Tel. 0176/466 56 285

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Ein Ferienerlebnis der besonderen Art – auch in Corona-Zeiten!

Reinfeld – Seit mehr als 15 Jahren bietet der Verein Ferienfreizeiten Stormarn e.V. Freizeiten für Kinder und Jugendliche an, und auch im letzten Sommer ist es gelungen, trotz Corona erfolgreiche Freizeiten für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Gut erholt, mit vielen neuen Eindrücken, vor allem aber gesund sind alle zurück im Alltag! Ausruhen gab es allerdings nicht für das engagierte Team, denn die Freizeiten für 2021 wollten vorbereitet sein, und das sind sie:

Vom 4.7. – 17.7.2021 können 8 – 11-jährige für € 294,- zwei Wochen »Unter Cowboys und Indianern« am Lütjensee verbringen. Auf dem schönen Freizeitgelände wird es wieder viel zu erleben geben. Spielen, Basteln, Baden und zwei attraktive Ausflüge gehören zum Programm: Ein Besuch der Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg und des Hansaparks Sierksdorf.

Für die 6-7-jährigen gibt es für € 134,- eine »Schnupperwoche« in Lütjensee vom 4.7. – 10.7.2021, einschließlich Ausflug zu den Karl-May-Festspielen.

Die 9 – 12-jährigen können vom 26.6. – 10.7.2021 ein »Sommercamp am Nordseestrand« genießen. An der Elbmündung, nicht weit von Cuxhaven, liegt dieses einzigartige Freizeitgelände mit Seeklima, Panoramablick auf das Wattenmeer und großem Badesee mit Sandstrand. Preis: € 384,-.

Die beliebte Jugendfreizeit des Vereins für 13 – 15-jährige geht nach Italien, an die Adria, südlich von Venedig und zwar vom 9.7. -23.7.2021. Ein schöner Campingplatz direkt am Strand mit Pools und Sportplätzen, tiefblauem Meer und blauem Himmel – das sind die Markenzeichen dieser Freizeit. Preis: € 489,-.

Alle Preise gelten für Teilnehmer aus Stormarn. Teilnehmer aus anderen Kreisen/Bundesländern zahlen etwas mehr. Ausführliche Information gibt es beim Verein unter ☎ 04533 – 6102966 oder auf der Homepage www.ffs.sh



So fröhlich soll es auch im nächsten Sommer wieder werden

Freie Jugendhilfe e.v. fjh

Wir suchen zum 01.06.2021 in Voll- oder Teilzeit für unsere neue stationäre Wohngruppe in Aumühle

Sozialpädagogen (m/w/d)

Infos und Bewerbung (gerne per E-Mail)

Freie Jugendhilfe e.V. • Inken Riewe • Hauptstr. 22, 23879 Mölln
Tel. 0172-4763502 • bewerbung@freie-jugendhilfe.de • www.freie-jugendhilfe.de

Freie Jugendhilfe e.v. fjh

Du hast die Schulzeit hinter Dir und möchtest ein Jahr für Dich nutzen und Dich ausprobieren, etwas Sinnvolles tun, den Kopf frei bekommen, Dich beruflich im Sozialen Bereich orientieren, Dann komm zu uns! Wir suchen ab sofort für den Einsatzort Aumühle Teilnehmer/innen für den

Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Freien Jugendhilfe e.V.!

Infos und Bewerbung

Freie Jugendhilfe e.V. • Susann Cohrs • Hauptstr. 22, 23879 Mölln
Tel. 0176-47387476 • cohrs@freie-jugendhilfe.de • www.freie-jugendhilfe.de

Liebe Mitglieder des SC Wentorf!



Endlich können die ersten Menschen gegen Corona geimpft werden. Um unseren älteren Mitgliedern die Anreise zu den Impfzentren zu erleichtern, haben wir einen Fahrservice für alle Mitglieder, die älter als 75 sind, organisiert.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie einen Impftermin haben und von diesem Service Gebrauch machen möchten.

Unter Telefon ☎ 040-7204245 können Sie unser Büro von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr erreichen. Sie werden zu Hause abgeholt und dort auch wieder abgesetzt.

Der Transport wird mit unserem Vereinsbus durchgeführt. Es befindet sich jeweils nur eine zu impfende Person (älter als 75 Jahre) und gegebenenfalls der Lebenspartner zusammen mit dem Fahrer in dem Fahrzeug. Während der Fahrt sind FFP2-Masken zu tragen.

Es fallen für Sie als Vereinsmitglied keine Kosten an!
Der Vorstand

Senioren Internetcafé der TSV Reinbek

Reinbek – Die TSV Reinbek ruft ein Senioren-Internetcafé ins Leben, um den gesellschaftlichen Austausch wieder stärker zu fördern.

Hierzu lädt der Verein alle Interessierten ein in zweiwöchigen Abständen zu einer »digitalen Klön-Runde« zusammenzukommen. Seniorenvertreterin Babette Rackwitz-Hilke freut sich über eine lockere Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen, für den jeder selbst sorgt. Über die Video Plattform Zoom können sich alle so endlich mal wieder sehen und hören. Frau Rackwitz-Hilke möchte über diesen Weg erfahren, wie mit dem Lockdown umgegangen wird, ob irgendwo Hilfe benötigt wird oder ob jemand Hilfe anbieten möchte.

Obwohl die TSV ein Konzept erstellt hat für das schrittweise Hochfahren des Sportbetriebs (sobald es dann möglich ist), möchte die Seniorenvertretung hier zu einem Gedankenaustausch kommen – und gegebenenfalls Vorschläge sammeln. Babette Rackwitz-Hilke: »Wir freuen uns auf einen regen Austausch!«

Das Internet-Café wird immer mittwochs zwischen 15 und 15.30 Uhr stattfinden. Die ersten Termine sind der 3.3., 17.3. und 31.3.2021.

Informationen zum Zugangslink werden in Kürze über den TSV-Newsletter bekanntgegeben.

Stadt Reinbek stellt Impfbusse für bedürftige Senioren zur Verfügung

Sobald das Impfzentrum eröffnet, stehen mindestens zwei Busse inklusive Fahrer bereit

Reinbek – Die Fahrer:innen, die Busse und der Telefondienst stehen in den Startlöchern. Jetzt fehlt nur noch der Termin für den offiziellen Start des Reinbeker Impfzentrums im Jürgen Rickertsen Haus. Ab dann können alle über 80-jährigen, hilfsbedürftigen Reinbeker:innen den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Darunter sind Senior:innen zu verstehen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht selbstständig sind bzw. keine Angehörigen haben, die sie zum Impftermin fahren können. Zwingend erforderlich ist, dass die Senior:innen ihre Impfbemerkung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren erhalten haben. Des Weiteren können Reinbeker Senior:innen den Fahrdienst nur in Anspruch nehmen, wenn sie einen Termin im Reinbeker Impfzentrum vereinbart haben. Über die Fahrdiensthotline



FOTO: STADT REINBEK

können die Senior:innen ihren Fahrdienst buchen. Maximal dürfen zwei Personen aus einem Haushalt pro Bus transportiert werden. Zudem ist das Tragen von FFP2- oder OP-Masken zwingend erforderlich.

»Wir stehen in den Startlöchern«, sagt Bürgermeister Björn Warmer und ergänzt: »Unsere Infrastruktur steht: Wir haben die Transporter sowie die Fahrer:innen, die Partner, die uns in unserem Vorhaben unterstützen und auch das Konzept ist fertiggestellt – jetzt muss es nur noch mit dem Impfen losgehen.«

Gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Reinbek (AWO), dem Deutschen Roten Kreuz (DRK Reinbek) sowie der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS e. V. Reinbek), dem Behindertenbeirat und dem Seniorenbeirat Reinbek hat das Amt für Bürgerangelegenheiten den Transportdienst aufgebaut.



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kamerainspektion
- Rohrortung
- Saugwagen
- grabenlose Rohrsanierung
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst
Kinauweg 6 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 728 13 540

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!



Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: sv@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



AUS DEN KIRCHEN

Konfirmandenunterricht in Corona-Zeiten – mit Pilgerwegen und Open-Air-Gottesdienst

Eine zusammengeschweißte Gemeinschaft

Wentorf – In fast allen Lebensbereichen sorgt Corona für Veränderungen. So konnten sich Wentorfs Konfirmanden nur mit Maske und mit Abstand treffen, Konfirmandenunterrichtstage mussten ausfallen – ebenso Projekte wie eine Übernachtung im evangelischen Jugendhaus Marienburg, kurz MaBu, »was die verbliebene Zeit, die wir miteinander hatten, nur noch wertvoller machte«, resümieren die Konfirmandinnen Johanna Anders (13) und Adriana Kubisch, (14) aus Wentorf. »Wir hatten zwar Schwierigkeiten, zueinander zu finden, da wir uns nur selten sehen konnten, jedoch hat uns die Situation trotzdem zu einer Gemeinschaft zusammengeschweißst«, sagen die beiden Konfirmandinnen mit Blick auf die Gruppe. Das Wentorfer Modell umfasst zehn



Adriana Kubisch, li., und Johanna Anders hoffen, dass die Konfi-Fahrt nachgeholt werden kann.

jeweils fünfstündige Konfi-Tage sowie zwei Wochenendfreizeiten. »Ein Konfitag musste im vergangenen Jahr komplett ausfallen, drei

weitere fanden als Online-Treffen statt. Dabei haben wir aber jeweils die Zeit deutlich reduziert, weil die Treffen am Bildschirm viel anstrengender sind«, sagt Diakonin Katrin Ahrens. Die Jugendlichen bekamen allerdings Aufgaben, die sie zuhause weiterbearbeiten sollten. »Beispielsweise hatten wir alle Bücher der Bibel in der grafischen Darstellung als Wortwolke am Gemeindehaus aufgehängt und die Konfis haben sich daraus ein Buch der Bibel ausgesucht, in dem Buch gelesen und eine eigene Wortwolke mit ihrer Lieblingspassage erstellt.« Vier Konfi-Tage fanden unter Corona-Bedingungen mit Abstand und Mund-Nasen-Bedeckungen statt. »Dabei haben wir viele Aktivitäten in Form von Rallyes, Pilgerwegen und Stationsarbeit nach draußen verlagert und auch unsere gemeinsamen Abschlussandachten unter freiem Himmel gefeiert«, erzählt Katrin Ahrens.

Die Konfirmanden haben sich mit der Situation gut arrangiert: »Wir konnten über unsere Sorgen und Gedanken bezüglich der Pandemieumstände sprechen und uns so

gegenseitig unterstützen und kennenlernen. Auch der Glaube, den wir teilen, hat uns unterstützt und zueinander gebracht«, stellen Johanna und Adriana fest. Die Gottesdienste in Pandemiezeiten haben den Jugendlichen sehr gut gefallen: Sie fanden hauptsächlich draußen statt, die Konfirmanden saßen rund um ein Lagerfeuer.

Betreut werden die Konfirmanden von der Diakonin sowie ehrenamtlichen Teamern, zum Konfi-Team zählen aber auch die Pastoren Ulrike Lenz und Mirko Klein. Die Organisation forderte viel Engagement seitens der Verantwortlichen und so gibt es ein großes Dankeschön der Konfirmanden an das gesamte Kirchenteam: »Wir hatten trotzdem eine sehr schöne Zeit mit vielen gemeinsamen Erfahrungen«, bilanzieren sie mit Hoffnung auf zukünftige Treffen ohne Maske und Abstand. »Und vielleicht ist dann auch noch eine nachgeholt Konfi-Fahrt möglich.« Die Konfirmation ist für Mai 2021 geplant.

Zukünftig wollen die Wentorfer mit der Nachbar-Kirchengemeinde Hohenhorn, dazu gehören die Gemeinden Börnsen, Kröppelshagen, Escheburg und Hohenhorn, enger zusammenarbeiten und eine Konfi-Gemeinschaft bilden. Das Wentorfer Konfi-Team wird deshalb durch Pastor Thomas Moll aus Börnsen ergänzt. Für den neuen Jahrgang haben sich rund 50 Konfirmanden aus Wentorf und der dazugehörigen Kirchengemeinde Hohenhorn angemeldet. Der Unterricht wird abwechselnd in den Gemeindehäusern in Wentorf und Börnsen sowie in der MaBu stattfinden. »Wir hoffen darauf, dass wir uns dann wieder mit einer größeren Gruppe von Jugendlichen treffen dürfen«, sagt Katrin Ahrens. Die Konfi-Gemeinschaft soll in mehrere Kleingruppen aufgeteilt und von ehrenamtlichen jugendlichen Teamern geleitet werden.

Christa Möller

Auto & Technik



Zargari

gleich neben
OBI
☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

**Eine saubere Sache
mit unserer neuen Waschanlage!**

PKW-Komplettwäsche

statt für € 16,-

(Premium-Wäsche
mit Intensivfelgenreinigung
mit Intensiv-Handhochdruckvorwäsche)

* Angebot gültig vom **22.02.2021** bis **26.02.2021**



- | | |
|---|-------|
| 1. Premium-Wäsche
(Aktivschaum/Nanowachs)
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche | € 8,- |
| 2. Elegance-Wäsche (Nanowachs)
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche | € 7,- |
| 3. Comfort-Wäsche (Aktivschaum)
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche | € 6,- |
| 4. Classic-Wäsche
2x Waschen/2x Trocknen/Felgenwäsche | € 5,- |

Sonderleistungen

- | | |
|--|-------|
| Intensiv-Felgenreinigung | € 4,- |
| Intensiv-Handhochdruckvorwäsche
inklusive max. 5 Minuten SB-Staubsaugen kostenfrei ** | € 4,- |

** Dieses Angebot ist nur gültig in Verbindung mit einer PKW-Wäsche.
Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer.

www.auto-technik-zargari.de

Anmeldung an der Gemeinschaftsschule Wentorf

Wentorf – Eltern von Viertklässlern können ihr Kind für das neue 5. Schuljahr an der Gemeinschaftsschule Wentorf von Donnerstag, 18.2. bis Mittwoch, 3.3.2021 nach vorheriger telefonischer Terminvergabe (☎ 72004430) im Sekretariat der Gemeinschaftsschule Wentorf anmelden oder einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Informationen über die Schule, die OGS, das Schulleben und ein virtueller Schulrundgang als Bildergalerie sowie Hinweise zu den Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage www.gemeinschaftsschule.wentorf.de zu finden.

Die Gemeinschaftsschule Wentorf bietet nach vorheriger Terminabsprache individuelle Rundgänge für die Viertklässler und ihre Eltern durch die Schule an. Dabei werden ihnen das moderne Gebäude einschließlich des Schulhofes und der großzügigen Sportanlagen, die Sport- und Schwimmhalle und die Aula und Mensa sowie Klassen- und Fachräume schon einmal gezeigt.

Fahrschule Lucht

Deine Fahrschule in Reinbek

Am Rosenplatz 9 · 21465 Reinbek
Tel. 040 20 90 56 62 · www.fahrschulelucht.de

**Beratung und Anmeldung
wieder möglich!**

Ab sofort haben wir unser Büro montags und dienstags von 16 bis 18 Uhr wieder geöffnet.

Wir freuen uns auf Euch!
Daniel Lucht und Team

DER REINBEKER VERLST DREI EXEMPLARE

Henrik Siebold:

»Inspektor Takeda und die stille Schuld«

Reinbek – Henrik Siebold ist Journalist und Buchautor. Er hat unter anderem für eine japanische Tageszeitung gearbeitet sowie mehrere Jahre in Tokio gelebt. Unter unterschiedlichen Pseudonymen hat er bereits mehrere Romane veröffentlicht.

Im September 2019 haben wir ihn im DER REINBEKER in unserer »Menschen-Serie« vorgestellt. Jetzt gibt es – erschienen im Aufbau Verlag – ein neues Buch über den neuen Fall von Inspektor Takeda, des ungewöhnlichsten und charismatischsten Helden im deutschen Kriminalroman: »Inspektor Takeda und die stille Schuld«

Es kriselt zwischen Claudia Harms und Ken Takeda. Ihre Liebesaffäre scheint kurz und bereits wieder zu Ende zu sein. Am liebsten würden sie für eine gewisse Zeit nicht mehr zusammenarbeiten, doch dann bricht ein verheerendes Feuer in einer Seniorenresidenz aus. Acht Bewohner kommen ums Leben, und sie müssen ermitteln.



Offensichtlich handelt es sich um Brandstiftung. Wenig später sterben zwei alte Menschen in ihrem Haus durch einen Brand. In beiden Fällen gibt es eine Gemeinsamkeit. Lisa, ein japanischer Pflegeroboter, der sich in Hamburg in der Erprobungsphase befindet, ist vor Ort. Kann ein Roboter mit den Bränden zu tun haben? Takeda und Claudia Harms stehen vor einem Rätsel.

Drei Bücher zu gewinnen

Die ersten drei Anrufer, die die Redaktion am Mittwoch, 24. Februar, ab 9.00 Uhr, unter ☎ 040-72730117 anrufen, gewinnen je 1 Buchexemplar, wenn sie uns folgende Frage richtig beantworten können: »Wie ist der wahre Name von Henrik Siebold?«

vhs goes online

Aumühle/Wohltorf – Im Februar hat die Volkshochschule Aumühle-Wohltorf erfolgreich die ersten Online-Kurse gestartet. Ein Einstieg in diese Kurse ist jederzeit möglich. Nutzen Sie dieses Angebot, um sich in den Zeiten des Lock-downs weiterhin körperlich und geistig gesund zu halten und um dadurch auch digitale Kenntnisse zu erhalten bzw. zu vertiefen. Die Kurse finden in der Lernplattform *vhs.cloud* statt und Interessierte können daran ohne Vorkenntnisse teilnehmen. Sie benötigen dafür lediglich eine stabile Internet-Verbindung und einen PC, Tablet o.ä.

Zumba Fitness – online: mittwochs 9.30 – 10.15 Uhr; Gebühr: pro Monat 12,- €

FELDENKRAIS – ONLINE: 6 x donnerstags 18.30 – 20 Uhr; Gebühr: 30,- €

Dänisch – online für Anfänger mit Vorkenntnissen: 7x donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr; Gebühr: 35,- €

Neue Kurse im März

Diese Kurse sind als Präsenzkurse geplant – je nach Corona Situation. Anderenfalls finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt oder ggfs. online statt:

English Conversation Class: 10 x dienstags ab 9.3.: 9.30 – 11 Uhr; Gebühr: 60,- €

Workshop Selfcare Day für Frauen: Sonnabend, 27.3. 10 – 14.30 Uhr, Gebühr: 29,- €

Diesen *Selfcare Day* kann frau sich wie eine Insel im Alltagstrubel vorstellen. Yoga schenkt Beweglichkeit und neue Energie. Entspannungsreisen ermuntern zum mal richtig abschalten. Übungen zum Thema Selbstmitgefühl und Achtsamkeit können helfen eine positive und wertschätzende Haltung sich selbst gegenüber zu kultivieren.

Bergstraße 9, 21521 Aumühle, ☎ 04104 80360; Mail:wissen@vhs-aumuehle-wohltorf.de

Geräucherte Putenbrust f. 6 Pers. mit Waldorf-, Obstsalat, Zwiebelbrot und Remouladensauce **€ 82,-**

Hanseatenplatte f. 6 Pers. mit Graved Lachs, Bachforelle, Heilbutt Roastbeef, Parmaschinken, Käse, Eiersalat und vieles mehr **€ 124,-**

Prager Schinken f. 6 Pers. mit Brot und Salaten **€ 94,-**

Giffey Partyservice
Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

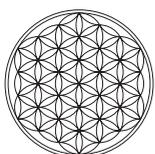
Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47



Kerstin Kraus vom Cleff

Heilpraktikerin

- Gesundheitscoaching Langenhege 21
- Ganzheitliche Labordiagnostik 21465 Reinbek
- Gesund & Aktiv Programm fon: 040-22 66 75 45
- Therapeutische Frauenmassage www.heilpraktikerin-reinbek.de



REICHERT & GEHRKE
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0

E - info@reichert-gehrke.com

W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 22.02. – 06.03.21

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT



Krombacher
Pils



24/0,33Ltr. +3,42Pf. 1Ltr.1,64



Volvic
naturelle



6/1,5Ltr. +3,00Pf. 1Ltr.0,66

Gute Weine im Liter zu günstigen Preisen

2019er Rivaner halbtrocken, Seebriich 1,0l

Ein duftig, ausdrucksstarker Rivaner. Geschmacklich sehr lebendig mit einer schönen leichten Restsüße.

4,50/Fl.



2019er Kalterersee, Castelfeder 1,0l

Helle rubinrote Farbe, zart im Geschmack, Aromen von roten Früchten, Bittermandel, erfrischend im Trunk.

5,50/Fl.



2019er Weissburgunder, Studier 1,0l

Tolle Aromatik nach Birnen und Aprikosen. Blumig und von weicher Art mit dezenter Säure.

6,95/Fl.



2019er Tempranillo Aspa, Alconde 1,0l

Junger, unkomplizierter Qualitätswein. Kräftig und kirschrot in Glas. Fruchtig und elegant.

4,50/Fl.



2019er Weissherbst halbtr., Rogenwieser 1,0l

Leichter, frischer Weißherbst. Das frische, feinherbe Aroma ist geprägt von zartem Duft nach Erdbeeren und Himbeeren.

4,50/Fl.



Auf diese Aktionsweine geben wir beim

Kauf von 6 Flaschen

eine Flasche gratis!

Lieferservice

Beratungsservice

Verleih von Gläsern

Verleih von Zapfanlagen / Fassbier

Verleih von Bierzeltgarnituren

Kommissionsservice

Kostenlose Parkplätze



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro